Ausgabe 1/26

WBG ZUKUNFT erleben

pro ZUKUNFT

Nordpark–Impressionen

Das Wohnmagazin der Wohnungsbaugenossenschaft Zukunft eG

JAHRESENDAUSLOSUNG

DIE GEWINNER 2025

Im vergangenen Jahr haben viele unsere Mitglieder die Werbetrommel für die WBG Zukunft gerührt und das wird entsprechend honoriert:

1. Platz	Gisela Binder	250 Euro
2. Platz	Monika Hauschild	200 Euro
3. Platz	Sebastian Catterfeld	150 Euro
4. Platz	Kinga Kluska	50 Euro
5. Platz	Gisela Klappstein	50 Euro
6. Platz	Amirjon Khalikov	50 Euro
7. Platz	Marina Germanus	50 Euro
8. Platz	Ala Zaiat	50 Euro
9. Platz	Gerhard Zimmer	50 Euro
10. Platz	Annika Buchheister	50 Euro

Herzlichen Dank dafür, dass Sie die Vorzüge, des Wohnens und Lebens in unserer Genossenschaft weitertragen!

MITGLIEDER WERBEN MITGLIEDER 2026

Ich mache mit bei der Aktion **„Mitglieder werben Mitglieder“.** Ich habe einen Interessenten / eine Interessentin für die Mitgliedschaft in der WBG Zukunft eG gewonnen.

Angaben des Werbers:

Name: _____

Vorname: _____

Mitglieds-Nr.: _____

Straße, Nr.: _____

PLZ: _____ Ort: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____

Angaben des Interessenten:

Name: _____

Vorname: _____

Mitglieds-Nr.: _____

Straße, Nr.: _____

PLZ: _____ Ort: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____

ALT, TRAGFÄHIG UND GLEICHZEITIG ZUKUNFTSORIENTIERT

Liebe Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser,

von Zeit zu Zeit ist es wichtig, Rückschau zu halten, um Entwicklungen zu reflektieren, Ergebnisse einzuordnen und auf dieser Basis die neuen Herausforderungen zu meistern. Seit nunmehr 30 Jahren bin ich Teil der Führungsmannschaft unserer Genossenschaft, seit 20 Jahren als Vorstand tätig. Ich habe viele Entwicklungsetappen miterlebt, auch mitgestaltet. Gesellschaftliche Entwicklungen haben – manchmal etwas zeitverzögert – immer auch Auswirkungen auf das Zuhause, mithin also auf die Aufgaben und Ziele unserer Genossenschaft.

Der demografische Wandel, der eine alternde Gesellschaft mit sich bringt, ist eine dieser Herausforderungen. Mit ihm änderten sich die Bedürfnisse unserer Bewohner. Mehr barrierefreie, auch oftmals kleinere Wohnungen werden nachgefragt. Gab es zunächst eine nicht unerhebliche Anzahl leer stehender Wohnungen in den 1990er Jahren, zog dies die Notwendigkeit nach sich, Gebäude zurückzubauen oder ganz abzureißen. Der demografische Wandel ist real, dennoch stimmten die Prognosen und Berechnungen vielfach nicht. Und so ergab sich bereits rund ein Jahrzehnt später ein erhöhter Wohnraumbedarf, den es zu decken gilt. Die Herausforderung besteht also darin, bedarfsgerecht zu bauen und zu sanieren – immer bedarfsgerecht, wirtschaftlich und langfristig orientiert.
Dabei trifft unsere Genossenschaft wie alle anderen Bau- und Modernisierungswilligen auf eine Fülle von neuen Maßgaben und Vorschriften, denen u.a. in puncto Klimaeffizienz Rechnung zu tragen ist. Das bindet Arbeitszeit, Geld und Handwerker. Die ohnehin extrem gestiegenen Materialkosten und die geringere Verfügbarkeit von Baukapazitäten verschärfen das Problem. Trotz widriger Umstände gelingt es mit klugen, zielführenden Konzepten, geplante Vorhaben umzusetzen.

Die explodierten Energiepreise – eine Abmilderung ist nicht in Sicht – belasten Sie, liebe Mitglieder, ebenso wie unser Unternehmen in seiner Gesamtheit.

Als Genossenschaft richtet sich unser Fokus nicht auf die Maximierung von Gewinnen, sondern darauf, unseren Mitgliedern ein bezahlbares, gutes Wohnen zu ermöglichen. Dazu gehören nach unserem Verständnis auch all die Services, die wir anbieten, die schlussendlich einem guten, gemeinschaftlichen Miteinander dienen. Dieses „Mehr“ an Wohn- und Lebensqualität macht uns aus.
Und das ist inzwischen auch absolut notwendig geworden, denn die Entwicklung der letzten Dekade hat gesellschaftliche Spannungen wachsen lassen, unter anderem, weil Menschen anderer Nationalitäten zu integrieren, zu begleiten und zu fördern sind. Dass ältere Menschen nicht vereinsamen, dafür tun wir ebenfalls viel. Zudem wollen und brauchen wir junge Menschen in unserer Genossenschaft.

Es galt und gilt weiterhin bezahlbar zu bleiben, den sozialen Zusammenhalt zu fördern und alle regulatorischen Anforderungen zu erfüllen. Es ist unabdingbar, unsere 113 Jahre alte Genossenschaft den gesellschaftlichen und sozialen Gegebenheiten anzupassen, sie in die Zukunft zu führen.

Dieser Aufgabe stellen wir uns gern, gemeinsam mit Ihnen, unseren Mitgliedern. Ich bin überzeugt, dass uns das gelingt. Unsere Genossenschaft ist ein altes, ein tragfähiges und gleichzeitig zukunftsorientiertes Geschäftsmodell.

Ihre Silke Wuttke

Inhalt
Ausgabe 1/26

Seite 10

MODERNE SANITÄRAUSSTATTUNG
Strangsanierung

Am Johannesplatz, in der Eislebener Straße 5, werden alle Versorgungsleitungen erneuert, Bäder und Küchen modernisiert. Unsere Genossenschaft sorgt für entsprechende Rahmenbedingungen während der Bauphase.

Seite 14

176.000 QUADRATMETER
Grün werden gepflegt

Gehölzschnitt ist essentiell, damit sich das Grün von Baum und Strauch gesund und schön entwickeln kann. Gartenbauunternehmen sorgen für ein gepflegtes, grünes Umfeld unserer Wohngebäude. Mehr als 300.000 Euro wendet unsere Genossenschaft Jahr für Jahr dafür auf.

Seite 18

NEUE WOHNUNG GESUCHT?
Immomio erleichtert das Finden

Das neue Wohnungsportal Immomio macht es Wohnungssuchenden leichter, die passenden vier Wände zu finden. Ein aktuelles eigenes Wunschprofil sorgt zielgenau für Angebote und zeitnahe Besichtigungsmöglichkeiten.

Seite 26

Seite 24

SIE HABEN ENTSCHIEDEN

Die Vertreterwahl 2026 ist abgeschlossen

Das wichtigste Ereignis in diesem Genossenschaftsjahr, die Vertreterwahl für die Periode 2026 bis 2031, fand im Zeitraum vom 30. März bis 17. April statt. Viele Dokumente und Unterlagen waren zu erstellen, eine akkurate, satzungsgemäße Vorbereitung und Durchführung war unerlässlich.

Seite 25

KEIN SPIEL MIT DEM FEUER!

Brandschutz geht alle an

Haus- und Hofeingänge sind freizuhalten, ebenso Treppenhäuser und Flure. Denn Fluchtwege retten Gesundheit und im Ernstfall auch Leben. Es gilt striktes Rauchverbot auf allen Verkehrsflächen, in Kellern und Boxen und in den Aufzügen.

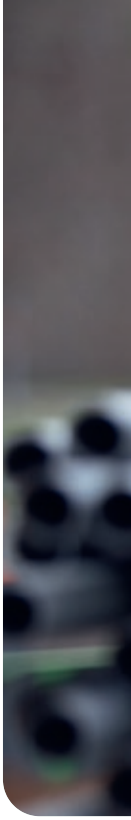
Seite 26

FRÜHJAHRSPUTZ

Sperrmüllentsorgung kostenlos

Sperrmüll und Elektrogeräte kann man von den Stadtwerken zwei Mal im Jahr kostenfrei entsorgen lassen. So bestellt man die Abholung und vermeidet kostspielige Fehler.

GEPLANTE BAUMASSNAHMEN



Unsere Genossenschaft trägt das Bauen im Namen. Das umfasst bei weitem nicht nur den Neubau von Häusern, sondern auch das Bauen im Bestand. Gebäude erfordern umfassende Wartung und Pflege und in regelmäßigen Abständen auch die Erneuerung von Bauteilen und Bestandteilen der technischen Infrastruktur: Neue Türen, neue Fenster, neue Leitungen aller Art, neue Bäder, neue Bodenbeläge und vieles andere mehr.

5.588 Wohnungen baulich und technisch instand zu halten, ist eine Mammutaufgabe, die fortwährend zu erfüllen ist. Neu zu bauen, erfordert langfristige, umsichtige, kluge Planung. Für beides – die Erhaltung und Pflege unserer bestehenden Gebäude und die Schaffung neuen Wohnraumes sind immense finanzielle Mittel nötig. Unsere Genossenschaft investiert Jahr für Jahr Millionenbeträge.

UNSERE VORHABEN 2026

Hier finden Sie eine Übersicht über unsere diesjährigen Bauvorhaben – was sich hinter den einzelnen Bauprojekten verbirgt, welche Summen investiert werden, welche Verbesserungen für Sie als Bewohner daraus resultieren. Ganz konkret werden Sie als Bewohner der jeweiligen Gebäude angeschrieben und über weitere Details informiert.

Elektrosanierung in der Rigaer Straße 6

Sämtliche elektrischen Anlagen vom Hausanschluss bis zu den Steckdosen in den Wohnungen werden erneuert. Den heutigen Anforderungen mit einer erheblich höheren Anzahl von Elektrogeräten in einem modernen Haushalt sind sie nicht mehr in vollem Umfang gewachsen und müssen zudem für künftige Nutzungen fit gemacht werden.

Geplanter Zeitraum der Maßnahme:	03/26 – 12/26
Höhe der voraussichtlich zu tätigenden Investitionen:	1.650.000 €

Lesen Sie dazu detailliert auf S.12

Strangsanierung in der Eislebener Straße 5

Eine komplette Erneuerung aller Versorgungsleitungen für Wasser, Heizung und Abwasser, um Störfälle und Versorgungsausfälle zu vermeiden, wird hier durchgeführt.

Geplanter Zeitraum der Maßnahme:	05/26 – 07/27
Höhe der voraussichtlich zu tätigenden Investitionen:	2.000.000 €

Lesen Sie dazu detailliert auf S. 10

Modernisierung des Aufzuges in der Rigaer Straße 8

Die Aufzüge werden technisch auf den neuesten Stand gebracht – mit größeren Kabinen und höherer Tragfähigkeit. Das sorgt für mehr Komfort im Alltag und bessere Bedingungen z. B. für Rettungseinsätze oder Krankentransporte.

Geplanter Zeitraum der Maßnahme:	Mitte 05/26 – 07/26
Höhe der voraussichtlich zu tätigenden Investitionen:	1.000.000 €

Lesen Sie dazu detailliert auf S. 12

Dachsanierung Moskauerstr. 72-79 und 80-83

Beschädigte Dächer werden instand gesetzt, um Feuchtigkeit und Folgeschäden zu vermeiden. Gebäude und Wohnungen werden so geschützt.

Geplanter Zeitraum der Maßnahme:	04/26 – 08/26
Höhe der voraussichtlich zu tätigenden Investitionen:	345.000 €

Fortführung von Brandschutzmaßnahmen

Bestehende Konzepte werden weiter umgesetzt und technische Anlagen angepasst.
Für ein Plus an Sicherheit in allen Wohnanlagen. Brandschutzkonzept Ulan-Bator-Straße und Moskauer Straße, Umbau Sicherheitslichtanlagen sowie Rauch- und Wärmeabzugsanlagen

Geplanter Zeitraum der Maßnahme:	ganzjährig
Höhe der voraussichtlich zu tätigenden Investitionen:	20.000 €

DAS TUN WIR IM GESAMTEN GEBÄUDEBESTAND

Wohnungen werden modernisiert und bezugsfertig gemacht

Einzelne Wohnungen werden gezielt umgebaut, um sie neuesten baulich-technischen Standards anzupassen. Dazu gehören – je nach Zustand einer Wohnung – Modernisierungen der Elektrik, Einbau neuer Zimmertüren, malermäßige Instandsetzung, neue Bodenbeläge und eine neue Badausstattung, manchmal auch die Entfernung der Wand (mit Durchreiche) zwischen Küche- und Essbereich.

Zeitraum der Maßnahme:	permanent
Höhe der voraussichtlich zu tätigenden Investitionen:	3.500.000 €

Reparaturen und Wartungen

Beseitigung von Schäden, z. B. durch Wasser oder Sturm
Maßnahmen gegen Schimmelbildung

Zeitraum der Maßnahme:	permanent
Laufende Instandhaltungskosten für Reparatur und Wartungen:	1.100.000 €

Für ein gepflegtes Wohnumfeld

Neuanlagen und Pflege von Außenanlagen, z. B. Pflasterarbeiten oder Parkplatzmarkierungen
Maßnahmen zur Verkehrssicherung

Zeitraum der Maßnahme:	permanent
Höhe der voraussichtlich zu tätigenden Investitionen:	84.000 €

UNSER NEUBAUPROJEKT „ZOO WOHNEN“

Parallel zu den Maßnahmen im Bestand wird unser Neubauprojekt am Roten Berg weiter vorangetrieben. Hier entsteht neuer Wohnraum auf der Basis eines modernen, zukunftsweisenden Konzeptes für unterschiedliche Generationen und Wohn- und Lebensformen. Die Fachplanungen für die einzelnen Gewerke sind weit fortgeschritten, Anträge an die Behörden harren ihre Genehmigung. Hier entsteht neuer Wohnraum auf der Basis eines modernen, zukunftsweisenden Konzeptes für unterschiedliche Generationen und individuelle Wohn- und Lebensformen.
Wir gehen davon aus, dass der symbolische Spatenstich, der den Baubeginn markiert, im Juli 2027 erfolgen kann.

Unser Anspruch: All diese Maßnahmen verfolgen ein gemeinsames Ziel:
Wir erhalten nicht nur unseren Bestand – wir entwickeln ihn weiter.
Denn gutes Wohnen bedeutet:
– Sicherheit,
– Zuverlässigkeit,
– Komfort und
– ein attraktives Umfeld, in dem man sich langfristig wohlfühlt.

www.mein-hausnotruf.com

mein Hausnotruf

Als WBG-Mieter schenken wir Ihnen
30 % der Anschlussgebühr*!

für unterwegs

Unsere Notrufsysteme
modern & sicher

Seit **mehr als 25 Jahren** engagiert sich **>mein Hausnotruf<** für die Sicherheit von Menschen in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Unser Ziel ist klar: Menschen sollen in ihrem Zuhause geschützt und unabhängig leben können. Im Notfall erhalten Sie schnelle **Hilfe auf Knopfdruck** – für Sie und Ihre Angehörigen ein beruhigendes Gefühl.

Unsere hauseigene Notrufzentrale ist **rund um die Uhr besetzt** und gewährleistet im Ernstfall sofortige Hilfe. Ein **Pflegedienst ist dabei nicht erforderlich**, denn unsere zuverlässigen Partner aus verschiedenen Bereitschaftsdiensten stehen Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Die modernen Geräte bieten praktische Funktionen wie Sprachsteuerung, Fallsensor und Trinkerinnerung, die den Alltag zusätzlich erleichtern. So verbinden wir Technik und Service zu einem verlässlichen Schutzkonzept, das Ihnen Sicherheit schenkt – jederzeit und überall.

Meine 30 % einlösen

(bitte abtrennen und bei Termin übergeben)

Ihr persönlicher Kontakt für die Beratung: Carolin Möschwitzer

0171 178 47 79 moeschwitzer@hausnotruf-chemnitz.de

*Der Rabatt kann bei dem Vertragsabschlusstermin eingelöst werden. Gilt für alle Kunden, deren Pflegekasse die Basisleistungen des Hausnotrufsystems **nicht** übernimmt.

VHN GmbH Volkssolidarität Hausnotrufdienst
Ahornstraße 40 | 09112 Chemnitz

eine Marke der VOLKSSOLIDARITÄT

MODERNE SANITÄRAUSSTATTUNG

UND GROSSE SICHERHEIT DURCH QUALITATIV HOCHWERTIGE MATERIALIEN

Der Johannesplatz ist Erfurts ältestes sog. Neubaugebiet. Hier entstanden vor mehr als einem halben Jahrhundert die ersten großen Gebäude in industrieller Plattenbauweise. Unsere beiden Punkthochhäuser in der Eislebener Straße 3 und 5 stehen wir Solitäre am „Eingang" des Johannesplatzes, wenn man aus Richtung Innenstadt kommt. Selten gibt es hier freie Wohnungen – das Viertel ist beliebt, hat weitläufige Grünanlagen und ist eingebettet in eine gute Infrastruktur.

Die beiden Punkthochhäuser wurden 1971 und 1972 errichtet und bereits zwischen 1992 und 1996 größeren Modernisierungsmaßnahmen unterzogen. Um die Gebäude vital zu halten, steht jetzt eine große Baumaßnahme unmittelbar bevor, eine sog. Strangsanierung, zunächst im Haus Nummer 5.

Hinter dem Begriff verbirgt sich eine komplette Erneuerung aller Versorgungsleitungen im Gebäude bis hinein in die Wohnungen.

Die Bäder werden im Zuge dessen mit neuen, modernen Waschtischen und Toilettenbecken ausgestattet. Wo noch Heizkörper in den Bädern installiert sind, werden diese durch platzsparendere Strahler ersetzt. Dort, wo die neuen Leitungen hinter Verkofferungen verschwinden, werden die Bäder partiell neu gefliest.

Das Projekt ist eine echte Herausforderung für die Handwerksfirmen, unsere Genossenschaft, vor allem aber für die Bewohner. Denn rund zwei Wochen dauert es, bis die Toiletten wieder nutzbar sind, dann werden noch die Fliesenleger aktiv.
In den Küchen variiert die Bauzeit, weil die Abstellarmaturen an unterschiedlichen Positionen sitzen und daraus resultiert, welche Elemente der Küche demontiert werden müssen.

In den Fluren und im Treppenhaus ist pro Strang mit fünf Wochen andauernden Bauarbeiten zu rechnen. Bezüglich ihrer Nutzbarkeit wird es keine Einschränkungen geben, auch die Aufzüge bleiben in Betrieb.

Alle Bewohner sind bereits angeschrieben worden. Wer nicht ausweichen kann zu Kindern, Verwandten oder in den Urlaub, hat die Möglichkeit, sich temporär in den Gemeinschaftsräumen aufzuhalten oder die kleine Küche in einem der eigens für die Bauzeit vor dem Haus platzierten Container zu nutzen. Auch Container mit Toiletten und Duschen werden zur Verfügung gestellt.

Nicht nur das Bau- und Technik-Team, sondern auch die Mitarbeiter vom Team „Wohnen aktiv“ stehen den Bewohnern unterstützend zur Seite. Sollten vor bzw. während der Baumaßnahme Hilfestellungen erforderlich sein, stehen die Kollegen während der Sprechstunden bereit (s. Kasten). Unsere Genossenschaft unternimmt größtmögliche Anstrengungen, um die Bauphase für die Bewohner – so weit es geht – zu erleichtern. Dennoch steht eine herausfordernde Zeit bevor. Im Ergebnis ist das Gebäude wieder auf neuestem Stand bezüglich der Versorgungsleitungen.

Zusammenfassend lässt sich sagen: Die Resultate der Maßnahme und die damit verbundenen Verbesserungen für die Bewohner sind groß. Dafür ist die „Hürde“ einer Bauzeit von wenigen Wochen zu nehmen. Diese Vorteile einer umfassenden Sanierung, deren Erfordernis ohnehin außer Frage steht, überwiegen bei weitem die Einschränkungen für die Bewohner.

Die Maßnahmen im Überblick

Sanitärarbeiten im Wohngebäude
Die zentrale Abwasserinstallation wird schallgedämmt erneuert.

Alle Wasserleitungen und Strangabsperrventile (Trinkwasser, Trinkwasser warm, Trinkwasser Zirkulation) werden gedämmt. Das verringert Wärmeverluste. Die neuen Kaltwasserleitungen werden ebenfalls gedämmt, eine ungewollte Aufheizung wird so unterbunden.

Die Schalloptimierung der Rohrsysteme und Rohrisolierungen gemäß Gebäude-Energie-Gesetz wird hergestellt.

Es erfolgt die Neuinstallation von Warmwasser-, Kaltwasser-, Zirkulations- und Abwasserleitungen.

Sanitärarbeiten in den Wohnungen
Installationen von wandhängenden WC's mit Spülkasten und Wasserspartaste, Einhebelmischbatterien für Badewannen oder Duschen und Waschtisch werden vorgenommen.

Sprechstunden:

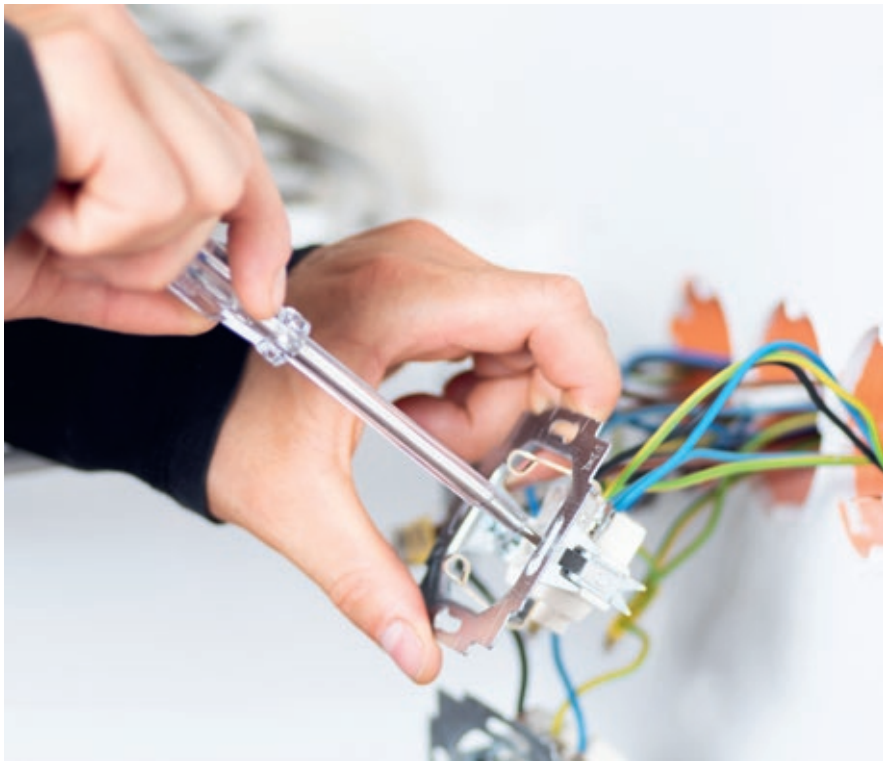
1. Die Bauleiter haben im Raum des Objektbetreuers ihr Baubüro eingerichtet. Sie sind von Montag bis Freitag Ihre ersten Ansprechpartner für aktuelle Dinge.

2. Jeden Dienstag von 15:15 bis 16:15 Uhr findet im Raum des Objektbetreuers eine Sprechstunde mit unseren Mitarbeitern Herrn Mann oder Frau Linke aus der Technikabteilung und Ihrem Objektbetreuer Herrn Oroszi statt.

3. Jeden 4. Mittwoch im Monat von 10 bis 11 Uhr finden im Raum des Objektbetreuers die Sprechstunden des Teams Wohnen aktiv mit unserer Mitarbeiterin Doreen Weimann statt.

NEUE ELEKTRIK FÜR DIE RIGAER STRASSE 6

UMFASSENDE MODERNISIERUNG HAT BEGONNEN



Im Haus Rigaer Straße 6 wird die gesamte Elektrik in die Kur genommen. Der Hausanschluss wird erneuert, ebenso die Stromverteilung über die Kellerbereiche in die Treppenhäuser, die Hausflure und zu den Zähleranlagen auf den Etagen.
Die alte Steigleitung wird ersetzt. Die Unterverteilung in den Wohnungen wird neu gestaltet. Steckdosen und Lichtschalter werden ebenfalls erneuert. Letzteres geschieht in Abhängigkeit davon, wo in den letzten Jahren bereits Modernisierungen vorgenommen worden sind oder nicht.

Seit Anfang März bereits läuft die Elektrosanierung auf Hochtouren. Die alten Anlagen im gesamten Haus werden in einem ersten Schritt zurückgebaut, die Leitungen durch moderne, hochwertige Kabel ersetzt. Dadurch wird ihre Leistungsfähigkeit erhöht. Denn viel mehr Elektrogeräte sind heute in einem Haushalt gleichzeitig im Einsatz als das zu Zeiten der letzten Modernisierung der Fall war.

Die Bauarbeiten werden bis Ende des Jahres andauern. 1.650.000 Euro investiert unsere Genossenschaft hier.

MEHR PLATZ UND MEHR KRAFT

MODERNISIERUNG DER AUFZÜGE IN DER RIGAER STRASSE 7 – 9

Die Aufzüge in der Rigaer Straße 7 – 9 werden voraussichtlich ab Juni dieses Jahres mit neuen Fahrkörben ausgestattet. Dadurch vergrößern sich die Kabinen und anfällige Bauteile werden herausgenommen wie zum Beispiel die Tür, die nur für Möbel- oder Krankentransporte geöffnet wurde, um mehr Raumvolumen zu schaffen. Dieses vergrößerte Volumen steht jetzt permanent zur Verfügung. Lasten von bis zu 1.000 Kilogramm können nach Abschluss der Arbeiten transportiert werden und auch größer dimensionierte Teile. Raum und Traglast werden auf diese Weise verdoppelt.

Um die höhere Belastbarkeit zu sichern, wird das Bremssystem der Aufzüge angepasst. Eine Bremsfangvorrichtung, die der neuen Last entspricht und Adaptierungsmaßnahmen an den vorhandenen Tragrahmen werden erforderlich.

Die alten Aufzugskabinen werden im Schacht Stück für Stück demontiert und in umgekehrter Reihenfolge die neuen Kabinen eingebaut. Die Aufzüge werden nacheinander modernsiert, um die Erreichbarkeit der Etagen auch während der Bauphase für die Bewohner sicherzustellen.

Im Ergebnis stehen größere Kabinen mit höherer Traglast, einer neuen Edelstahlauskleidung und neuen Bedientableaus zur Verfügung. Die Nutzung wird damit vielseitiger und effizienter. 100.000 Euro investiert unsere Genossenschaft in beide Aufzüge.

SWE Strom Gas

Da kommt FREU(N)DE auf!

FREUNDE werben: 50 € erhalten.

Du bist ein zufriedener Strom- oder Gas-Kunde der Stadtwerke Erfurt? Und du hast Freunde, Verwandte oder Bekannte, die du ebenfalls für uns begeistern möchtest? Dann empfiehl uns einfach weiter und erhaltet beide einen 50 €-Freundebonus.
Jetzt online für den Bonus anmelden: swe-energie.de/kunden-werben-kunden

176.000 QUADRATMETER GRÜ

SO WIRD DAS UMFELD GEPFLEGT

5.588 Wohnungen in 61 Gebäuden gehören unserer Genossenschaft. Die wollen erhalten und gepflegt, gewartet und repariert werden – eine Herkulesaufgabe. Was dabei oft unterschätzt wird: Zu diesen Gebäude gehören 176.000 Quadratmeter zu pflegende Grünfläche. Man beachte, dass diese Zahl tatsächlich nur gärtnerisch zu bearbeitende Flächen beinhaltet, nicht befestigte Wege, Parkplätze oder Zuwegungen zu den Häusern.

Wer ein Faible für´s Gärtnern hat, weiß, dass selbst kleine Flächen von 100 oder 200 Quadratmetern eine Menge Arbeit bedeuten. Wer seinen Balkon üppig grünen und blühen lässt, dem ist geläufig, dass auch das Bepflanzen, Gießen und Pflegen viel Liebe und Zeit beanspruchen, von den Kosten einmal ganz zu schweigen.

Natürlich hinkt dieser Vergleich, denn mit der Intensität, mit der kleinste Flächen gepflegt werden können, ist das im großen Maßstab schlicht nicht möglich.

Doch zurück zu den 17,6 Hektar, auf denen Rasen gemäht, Beete angelegt und gepflegt, Bäume und Sträucher gepflanzt oder beschnitten werden müssen, damit sich die Hausbewohner an einem attraktiven Umfeld erfreuen können. Für diese großen Aufgaben haben wir Garten- und Landschaftsbauer vertraglich gebunden. Sie sind in einem bestimmten Turnus in den Wohngebieten unterwegs und kümmern sich, je nach Jahreszeit, um alles, was erforderlich ist. Dafür wendet unsere Genossenschaft zwischen 300.000 und 350.000 Euro auf – Jahr für Jahr.

Einmal pro Jahr wird ein Kontrollgang zur Feststellung des Zustandes der Bäume durchgeführt. Dabei werden sie in Augenschein genommen und diejenigen, die eines Rückschnittes bedürfen, markiert.

BAUMSCHNITT IST ESSENTIELL

Im Herbst und Winter haben „unsere“ Gärtner die Bäume fachgerecht beschnitten. Baumschnitt ist in Deutschland durch das Bundesnaturschutzge-

ÜN

Arbeiten im Herbst in großer Höhe – das Gärtnerteam von Avant.

setz geregelt. Dabei ist das wichtigste Zeitfenster vom 1. Oktober bis 28. bzw. 29. Februar angesetzt. Hier können radikale Rückschnitte oder Fällungen vorgenommen werden.

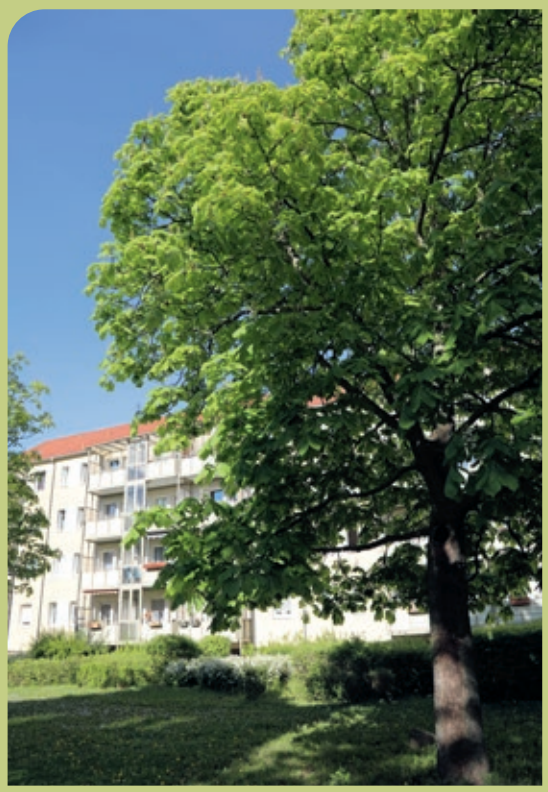
Um Vögel und andere kleine Tiere in ihrer Brut- und Nistzeit nicht zu stören, sind diese Maßnahmen im restlichen Jahr grundsätzlich verboten. Als Ausnahmen sind während der Sommermonate ein schonender Form- und Pflegeschnitt oder Arbeiten zur Herstellung der Verkehrssicherheit zulässig.

Mit Beginn des Frühjahres sind Vögel besonders empfindsam, denn die Balzzeit hat begonnen, dann werden Nester gebaut, die Brutzeit folgt. Sträucher, Hecken und Bäume sind als Lebensraum der Vögel und anderer kleiner Tiere deshalb zu schützen. Rückschnitte sind essentiell, um Bäume und Sträucher gesund zu erhalten. Kranke oder abgestorbene Äste werden „herausgenommen", eine weitere Ausbreitung von Krankheiten oder Pilzen wird damit verhindert. Durch den Baumschnitt wird das Geäst gelichtet. Damit kann die Sonne tiefer liegende Bereiche besser erreichen, und Blätter und Triebe können sich neu entwickeln, Baum oder Strauch gleichmäßig wachsen. Als Drittes erhöht der Baumschnitt die Sicherheit. Lockere oder instabile Äste werden entfernt, bevor sie herabfallen können. Nicht zuletzt geht es um einen harmonischen Anblick, denn ein gut gepflegter Baum ist eine Augenweide.

Am 25. November, zum Beispiel, wurden die Bäume am Dachsgrund 1 – 5 beschnitten. Wichtig war den Gärtnern, die Kronen so auszulichten, dass diese sich wieder schön ausbilden können gemäß ihrer natürlichen Wuchsform. Das Licht muss durchdringen und auch die Bewohner sollen durch das Geäst hindurchsehen können.

Totes Holz wurde entfernt, Äste wurden eingekürzt. Ein Hubsteiger brachte die Gärtner in schwindelnde Höhen. Sie arbeiteten versiert mit Einhand-Kettensägen. Der Bereich unterhalb der Höhenarbeiten wurde von anderen Teammitgliedern gesichert. Was abgeschnitten wurde, ging sofort in den großen Schredder. Das kleingehäckselte Holz wurde auf den Kompostplatz gebracht, um daraus wieder für Beete und Rabatten neue, nahrungsreiche Erde zu generieren.

Die zehn alten Bäume (Buchen und Ahorn), die hier das Wohnumfeld prägen, stammen aus den 1960er Jahren und sind gut erhalten. Sie tragen zu einem parkähnlichen Ambiente in der Tiergartensiedlung bei.



Damit es in der warmen Jahreszeit so üppig grünt, ist regelmäßige Baumpflege im Herbst unerlässlich.

GRUNDHAFTE UMGESTALTUNG

ZU PFLEGELEICHTEN, ATTRAKTIVEN GRÜNFLÄCHEN

Wurzelwerk wurde vollständig entfernt.

Vor dem Gebäude Moskauer Straße 120 – 126 werden die Rabatten, die die Parkflächen umgeben, grundhaft neu gestaltet. Diese umfangreiche Maßnahme wurde in insgesamt fünf Bauabschnitte untergliedert. Seit 2023 sind die Gärtner hier aktiv, aktuell im nunmehr vierten Abschnitt. Der umfasst die Bereiche nahe der Kreuzung Moskauer und Rigaer Straße.

Dazu war eine Rodung der Gehölze erforderlich, die sich im Laufe der Jahre trotz Rückschnittes zu raumgreifend entwickelten. Das schränkte nicht nur die Sicht der Autofahrer und die Parkflächen ein, sondern im dicht gewordenen Gehölz sammelte sich diverser Müll – achtlos weggeworfen, trieb der Wind ihn in die Hecken. Das machte einen unordentlichen, unschönen Eindruck in unmittelbarer Nähe zu den Wohngebäuden. Der dort vor vielen Jahren gesetzte Feuerdorn hielt mit seinen Stacheln Plastiktüten, leere Zigarettenschachteln u.a.m. fest.

Die Neuanpflanzungen dürfen sich jetzt entwickeln.

Die jetzt freigewordenen Flächen werden mit solitär stehenden Sträuchern bepflanzt, die Hitze und Trockenheit gut vertragen und seltener zurückgeschnitten werden müssen. Die Bestandsbäume bleiben erhalten – das sind u.a. Eschen, Robinien und Ahorn.

Auch lichtere Hecken aus Feuerdorn – jetzt aber anderer Gattungen – werden gesetzt. Deren gelbe, orange und roten Früchte dienen im Winter den Vögeln als Nahrung.

Im Anschluss an die Erdarbeiten und das Setzen der neuen Gehölze wird Rasen angesät. Pflegeleichtere, attraktive Grünflächen, die den Autofahrern eine bessere Sicht gewähren und das Umfeld deutlich aufwerten, sind das Ziel.

Iris Felsch und Martin Stenglein begleiten und koordinieren die Arbeiten.

Mein Stück Zukunft

2,85%

Mehr Anteile zeichnen als attraktive Geldananlage

Mitglieder unserer Genossenschaften dürfen bis zu 200 Anteile zu je 150 Euro zeichnen, die attraktiv verzinst werden. Das ist eine gute Möglichkeit Geld anzulegen.

„Wir freuen uns über das rege Interesse und die engagierte Beteiligung unserer Mitglieder. Die Beratungen haben gezeigt, dass das Thema Geldanlage in Geschäftsanteile auf großes Interesse stößt, und dass viele Mitglieder bereit sind, unsere Genossenschaft aktiv zu unterstützen“, resümierte Silke Wuttke, Sprecherin des Vorstandes.

Der Aufsichtsrat hat im Oktober den Zinssatz für das Jahr 2026 definiert: 2,85 Prozent. Die Zinszahlung erfolgt auf jene Beträge die während des gesamten Jahres (jeweils vom 1. Januar bis zum 31. Dezember) auf dem Konto der Genossenschaft verzeichnet wurden.

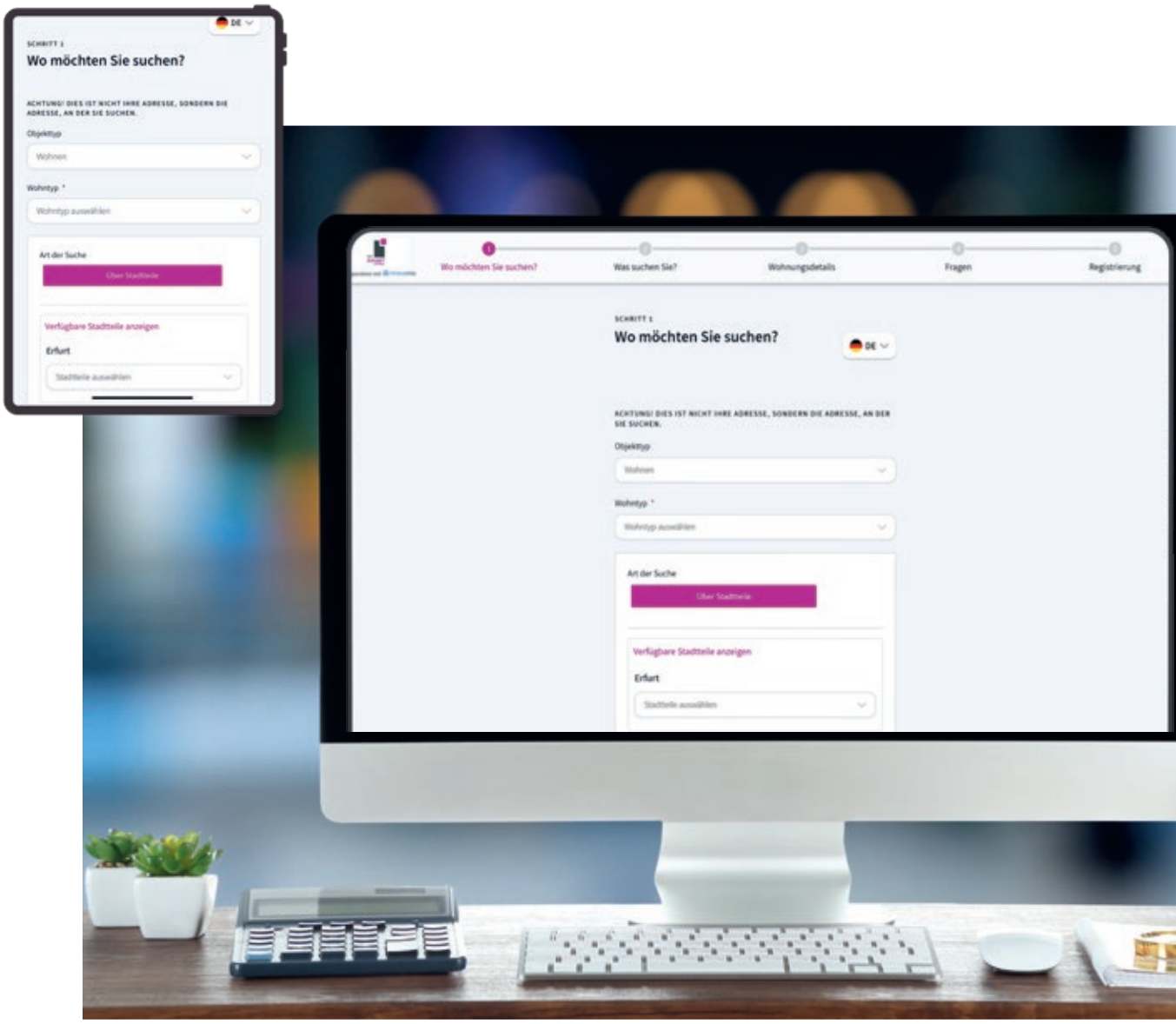
Kontaktieren Sie Nadine Walther persönlich unter:
0361/ 740 79 345
oder per Mail unter:
wohnenaktiv@wbg-zukunft.de

So werden Sie von der passenden Wohnung gefunden

KOMFORTABLES NEUES WOHNUNGSPORTAL

Wohnraum ist seit Jahren ein knappes Gut. Oftmals gibt es ein Vielfaches an Bewerbern für eine Wohnung. Die passenden vier Wände zu finden in Bezug auf Lage, Größe und Kosten, gestaltet sich mitunter mühsam und langwierig, erfordert ein hohes Maß eigener Aktivität.

Um die Suche zu erleichtern, hat sich unsere Genossenschaft für ein neues Wohnungsportal entschieden, bei dem die Chancen, dass SIE von der passenden Wohnung gefunden werden, gut stehen.
Immomio – so der Name des Portals – bietet eine komfortable Variante der Wohnungssuche. Hierüber werden all unsere Objekte digital vermietet. Von der



Bewerbung über die Einreichung von Dokumenten bis hin zur Terminvereinbarung – alles erfolgt schnell und unkompliziert online. Egal ob per Smartphone, Laptop oder Tablet – Immomio ist auf jedem Gerät abrufbar.

Voraussetzung für eine erfolgreiche Wohnungssuche ist, dass man sich einmal registriert, dafür ein spezielles, selbstgewähltes Passwort definiert und konkrete Details zu seinem Wohnungswunsch eingibt. Wer darüber hinaus bereits Dokumente wie eine Selbstauskunft (Formular ist hinterlegt), eine Schufa-Auskunft u.a.m. hochlädt, kann mitunter noch schneller zum Ziel kommen – und das ist zunächst eine Besichtigung von Objekten, die zu den angegebenen Wünschen am besten passen.

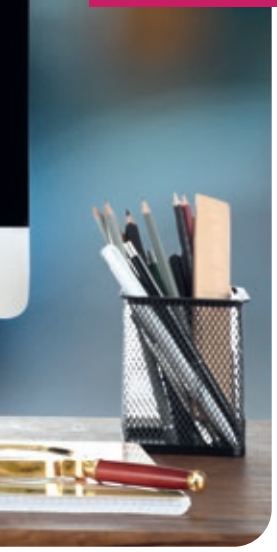
Diese Daten werden automatisch mit den verfügbaren Wohnungen abgeglichen. Der Interessent erhält eine Nachricht per Mail direkt aus dem Immomio-Portal. Mit nur einem Klick bewirbt man sich auf das Objekt und im Anschluss daran kann ein Besichtigungstermin vereinbart werden.

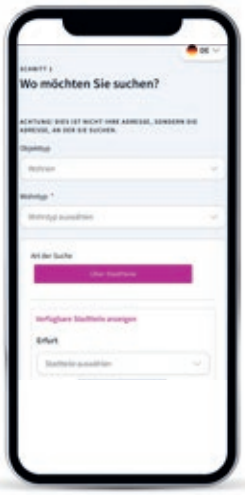
Unsere Empfehlung lautet deshalb: Gestalten Sie Ihr Suchprofil so genau wie möglich und füllen Sie alle Kategorien vollständig aus. Sollten sich Änderungen ergeben, denken Sie daran, Ihr Profil zu aktualisieren.

Wichtig ist: Kontaktdaten der Bewerber/ Interessenten werden nur schrittweise für den Vermieter, also unsere Genossenschaft, freigeschaltet. Sensible Daten, wie z.B. das Einkommen, werden erst dann dem Vermieter zugänglich, wenn nach der Besichtigung Interesse an der Wohnung besteht. So bleiben alle Daten unter persönlicher Kontrolle.

Details zur Wohnungsuche:

- Gewünschtes Wohngebiet bzw. gewünschter Stadtteil
- Gewünschte Lage der Wohnung
- Maximaler Mietpreis
- Anzahl Räume
- Gewünschte Ausstattung der Wohnung (z.B. Aufzug, Balkon, Etage etc.)
- Gewünschter Mietbeginn



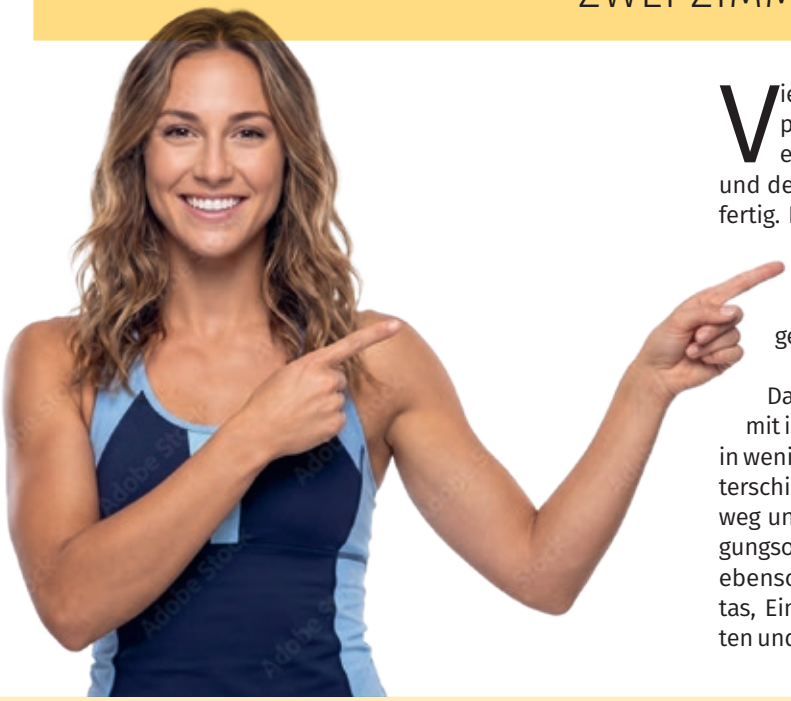


Sich bei Immomio zu registrieren, erfordert wenig Aufwand. Sie können sich über den QR-Code einwählen oder unter immomio.com. Das System navigiert selbsterklärend durch die Registrierung.

Sollte das dennoch Schwierigkeiten bereiten, helfen wir Ihnen gern per Telefon oder nehmen die Registrierung gemeinsam mit Ihnen in unserer Geschäftsstelle vor.

SINGLE ODER PAAR?

ZWEI ZIMMER, KÜCHE, BAD IM RIETH



Vier Geschosse, kleine Hausgemeinschaften und eine perfekte Verkehrsanbindung – diese Vorzüge vereinen unsere Zweiraumwohnungen in der Essener und der Riethstraße. Sie sind modernisiert und bezugsfertig. Küche und Bad haben jeweils Fenster. Zwölf solcher Wohnungen stehen derzeit zur Verfügung. Sie sind für Singles wie Paare gut geeignet. Für ältere Menschen stehen auch in den unteren Etagen Wohnungen zur Verfügung.

Das Wohngebiet hat einiges zu bieten. Die Geraaue mit ihren vielfältigen Freizeitmöglichkeiten ist fußläufig in wenigen Minuten erreichbar. Spielplätze für Kinder unterschiedlichen Alters, Radweg und unzähligen Bewegungsoptionen gibt es hier ebenso wie Schulen, Kitas, Einkaufsmöglichkeiten und eben die bereits

erwähnte hervorragende Anbindung an den ÖPNV mit Straßenbahn und Bus.

Im Rieth hat sich viel bewegt und verändert in den zurückliegenden Jahren. Bewährtes ist erhalten worden und wird weiter modernisiert. Neues wird geschickt in die städtebauliche Grundstruktur des Viertels integriert. Der zentral gelegene Platz der Völkerfreundschaft hat schon vor einiger Zeit eine grundhafte Modernisierung erfahren. Er ist die „gute Stube“ des Viertels, bietet Raum für Veranstaltungen, Märkte und ist beliebter Treffpunkt der Bewohner. Das Vilnius bietet Gastronomie und Einkaufsmöglichkeiten, ebenso der REWE-Markt.

Die Ausstattung der Wohnungen umfasst u.a.:

Wände und Decken: Raufaser weiß
Moderne Sanitärausstattung und Fliesen im Bad
Moderne PVC-Bodenbeläge
Neue Innentüren

Hier ein Bespiel bezüglich der Kosten eines der Grundrisse:

Essener Straße 8
3. Etage links
2-Zimmer, Küche, Bad und Keller
46,99 m² Wohnfläche

Kaltmiete:	399,42 Euro
Nebenkosten:	70,49 Euro
Heiz- und Warmwasserkosten:	117,48 Euro
mtl. Gesamtmiete:	**587,39 Euro**

HIER FINDEN SIE WICHTIGE INFORMATIONEN

SCHAUKÄSTEN UND -TAFELN GEBEN AUSKUNFT

Wer keinen Internetzugang hat oder nicht regelmäßig auf die Website unserer Genossenschaft schauen kann oder möchte, erhält wichtige Information zu Bauvorhaben, Veranstaltungen und vieles andere mehr über die jeweils im Eingangsbereich platzierten Schaukästen oder -tafeln.

Als Orientierungshilfe dienen die Farben unseres „Lebens in der Genossenschaft“, die bestimmten Bereichen zugeordnet sind und sich auf den Aushängen wiederfinden.

Hausmeister Oroszi und seine Kollegen aktualisieren die Informationen aus den Abteilungen.

In unseren großen Gebäuden befinden sich graue Schaukästen mit wichtigen Objektinformationen zu Miet-, Bau-/Technik- und Betriebskosten-Themen. Auch unsere Kontaktdatenen finden Sie hier.

Die gelbe Tafeln sind dem „Leben in der Genossenschaft“ zugeordnet. Hier hängen Informationen zu Sprechstunden, Beratungsangeboten und Veranstaltungen aus.

In unseren Fünfgeschossern gibt es jeweils nur einen Schaukasten. Unten rechts sind immer unser Kontaktdaten aufgeführt. Alles andere ist wieder den Farben zugeordnet.

EIN MANN FÜR ALLE FÄLLE

DANIEL PSZARSKI VERSTÄRKT DAS DIZ-TEAM

Daniel Pszarski ist ein erfahrener Handwerker und seit März dieses Jahres als Hausmeister für die DIZ Immobilienmanagement GmbH, dem Tochterunternehmen der WBG Zukunft im Einsatz.

In dieser Funktion sorgt er für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit in den von der DIZ verwalteten Eigentümergemeinschaften. In den Liegenschaften überwacht Herr Pszarski die Qualität externer Dienstleistungen – von der Grünpflege über den Winterdienst bis hin zu Wartungsarbeiten.

Er führt Kleinreparaturen eigenständig aus und bildet die Schnittstelle zur Verwaltung, indem er über notwendigen Handlungsbedarf informiert und Aufträge auslöst. Im Havariefall ist Herr Pszarski schnell in den betroffenen Häusern, um erste Notmaßnahmen einzuleiten und Fachfirmen einzuweisen.

Für Eigentümer und Mieter ist er vor Ort ein kompetenter Ansprechpartner, wenn es um die Belange im Gemeinschaftseigentum geht.

DIZ IMMOBILIEN MANAGEMENT

WIR SIND FÜR SIE DA

Geschäftsstelle Mittelhäuser Straße 22
99089 Erfurt
Tel: 03 61/ 7 40 79 0
zukunft@wbg-zukunft.de

Unsere Öffnungszeiten:
Dienstag 09:00 bis 17:00 Uhr
Donnerstag 09:00 bis 15:00 Uhr
Weitere Termine nach Vereinbarung

Reparaturannahme
03 61/ 7 40 79 – 111
E-Mail: reparatur@wbg-zukunft.de
Servicetelefon
03 61/ 7 40 79 – 311
E-Mail: service@wbg-zukunft.de

Vertrieb/Neuvermietung
03 61/ 7 40 79 – 333
E-Mail: vertrieb@wbg-zukunft.de

Wohnen Aktiv
03 61/ 7 40 79 – 343
E-Mail: wohnenaktiv@wbg-zukunft.de
E-Mail: miete@wbg-zukunft.de
E-Mail: mahnung@wbg-zukunft.de

Beschwerdemanagement
wohnenaktiv@wbg-zukunft.de
0361 / 74079 – 345

Not- und Havariedienst
Telefon 01 76 / 17 40 79 11
Montag, Mittwoch, Donnerstag
15:00 – 9:00 Uhr
Dienstag 17:00 – 9:00 Uhr
Freitag ab 12:00 Uhr
Samstag + Sonntag ganztags

Der Not- und Havariedienst ist nur in dringenden Fällen in Anspruch zu nehmen.

Eine Havarie ist eine plötzlich auftretende Störung, die das Gebäude, eine oder mehrere Wohnungen betrifft und Leben oder Gesundheit bedroht.

SIE HABEN ENTSCHIEDEN

DIE VERTRETERWAHL 2026 IST ABGESCHLOSSEN

AKKURATE VORBEREITETUNG, DURCHFÜHRUMG UND AUSWERTUNG

Sie war das wichtigste Ereignis in diesem Genossenschaftsjahr: Die Wahl der Mitgliedervertreter. Diejenigen Bewohner, Nachbarn, Mitmenschen erhielten Ihre Stimme, denen Sie zutrauen, die Interessen der Mitglieder in bester Weise zu vertreten und damit die Genossenschaft als Ganzes zu stärken.

Alle Vertreter zusammen bilden die Vertreterversammlung, die das höchste Organ in den demokratischen Strukturen einer Genossenschaft ist. Mit dem Begriff Vertreterversammlung wird auch die Veranstaltung bezeichnet, bei der sich die Vertreter treffen, sich über Zahlen, Daten und Fakten Rechenschaft von Vorstand und Aufsichtsrat ablegen lassen und über die zukünftige Entwicklung der Genossenschaft mitbestimmen. Die Vertreterversammlung wählt die Mitglieder des Aufsichtsrates, der seinerseits wiederum den Vorstand beruft.

Es geht also um viel, die Verantwortung ist groß. Dafür braucht es engagierte Menschen. Diese zu finden und vorzuschlagen, war Sache der Mitglieder.
Im Rhythmus von fünf Jahren werden alle Mitglieder aufgefordert, ihre Stimme per Briefwahl abzugeben. Das erfordert eine akkurate Vorbereitung, alles muss bis aufs i-Tüpfelchen passen. Die Vorgabe, wie die Wahl abzulaufen hat, ist Teil der Satzung und der genossenschaftseigenen Wahlordnung. Hier gibt es keine Spielräume, alles unterliegt einer strengen Regulierung.

Die Einhaltung all der Regeln und gesetzlichen Vorgaben obliegt dem Wahlvorstand. In ihn waren berufen worden: Silke Wuttke (Vorsitz), Sandrina Neuschild (Stellvertreterin), Martina Woyke (Schriftführerin), Barbara Frenzel, Vertreterin der Genossenschaft, Thomas Leinhos. Der Wahlvorstand definiert unter anderem die Wahlbezirke, ebenso die Anzahl der zu wählenden Vertreter und Ersatzvertreter pro Wahlbezirk. Unter Berücksichtigung der Satzung und der Wahlordnung wurden diese Entscheidungen getroffen.

Darüber hinaus ist eine Vielzahl von Dokumenten erforderlich. Die Wahlunterlagen wurden inhaltlich vom Wahlvorstand erstellt. Eingereichte Wahlvorschläge wurden durch dieses Gremium geprüft und auf den Stimmzetteln erfasst. Diese wurden dann in einem zweiten Durchlauf erneut an die Mitglieder versandt.
Das Team um Prokuristin Susann Liebau (Marketing, Kommunikation und Recht) sorgte für die satzungsgemäße Veröffentlichung der Themen und die Kommunikation mit den Mitgliedern auf der Website, auf Social-Media-Kanälen und in Printmedien. Das impliziert zahlreiche Arbeitsschritte: Die Wahlunterlagen waren gestalterisch aufzubereiten, zu drucken und pünktlich an die Mitglieder versenden zu lassen.

Damit das Wahlprocedere korrekt durchgeführt werden konnte, wurde via Internet und Sonderausgabe der ProZukunft der gesamte Wahlablauf Schritt für Schritt genauestens erklärt. Auch das bedeutete umfangreiche Arbeiten für das Liebau-Team.

Die fristgemäß abgegebenen gültigen Stimmen wurden vom Wahlvorstand ausgezählt. Die gewählten Vertreter und Ersatzvertreter wurden kontaktiert, ob sie die Wahl annehmen. Nunmehr stehen die Namen fest für die Wahlperiode 2026 bis 2031. Sie finden Sie auf unserer Website unter www.wbg-zukunft.de und auf dem Einlegeblatt hier in unserer Prozukunft.

Die offizielle Begrüßung der neuen Vertreter erfolgt am 4. August durch Vorstand und Aufsichtsrat unserer Genossenschaft.

KEIN SPIEL MIT DEM FEUER!

BRANDSCHUTZ GEHT UNS ALLE AN

Welch verheerende Wirkung ein Brand haben kann, wie schnell Leib und Leben in Gefahr sind, wie rasant auch materielle Werte vernichtet werden können – all das bedarf keiner Erläuterung mehr. Jedem von uns ist das bewusst. Doch weniger im Bewusstsein sind mitunter die Gefahrenquellen. Oftmals ist es die täglich Routine, sind es Gewohnheiten, manchmal Bequemlichkeit, die zur Brandgefahr werden oder Fluchtwege und damit Lebensrettung behindern können.

Hier sind noch einmal die wichtigsten, unbedingt einzuhaltenden Regeln:

Gemeinschaftsräume, wie z. B. Trocken- und Elektroräume sind von Gegenständen jeglicher Art freizuhalten. Dürfen Gegenstände mit Genehmigung der Genossenschaft vorübergehend in Gemeinschaftsräumen untergestellt werden, sind diese namentlich zu kennzeichnen.
Nicht gekennzeichnete Gegenstände werden nach vorheriger schriftlicher Ankündigung zu Lasten der Hausgemeinschaft entsorgt.

Haus- und Hofeingänge sowie Treppen und Flure sind freizuhalten, da sie als Fluchtwege dienen. Das Abstellen von Kinderwagen und Rollatoren im Treppenhaus bedarf der schriftlichen Genehmigung durch die Genossenschaft. Diese kann nur erteilt werden, wenn dadurch die Fluchtwege nicht eingeschränkt und andere Hausbewohner nicht übermäßig behindert werden.
In unseren Hochhäusern und unseren 11-Geschossern ist das Abstellen von Kinderwagen und Rollatoren auf den Verteilergängen und Etagenfluren nicht gestattet und kann nur in den dafür vorgesehenen Räumlichkeiten erlaubt werden.

Die allgemeinen behördlichen Vorschriften des Brandschutzes sind von allen Hausbewohnern zu beachten und einzuhalten:
Rauchen oder der Umgang mit offenem Licht ist in den

Treppenhäusern
Verteilergängen
Boxen/Abstellräumen außen
Aufzügen
im gesamten Kellerbereich

untersagt.

Das Lagern und Benutzen von leicht entzündlichen und feuergefährlichen Stoffen, wie Lösungsmittel, Benzin u.ä. sowie benzinbetriebener Fahrzeuge und deren Reparatur ist in den genannten Räumen und im gesamten Haus untersagt.

Das Grillen mit festen, gasförmigen oder flüssigen Brennstoffen ist auf Balkonen, in Loggien und den unmittelbar an Gebäuden liegenden Flächen nicht gestattet.

Unsere

Stadtwerker Matkus Graßl informiert.

Saubermänner und -frauen

FRÜHJAHRSPUTZ – RAUS MIT DEM (SPERR)MÜLL! STADTWERKE ENTSORGEN ZWEI MAL KOSTENFREI

Wir haben im vergangenen Jahr erstmalig die Mitarbeiter der Stadtwerke bei Ihren Touren durch unseren Erfurter Norden begleitet. Was alles auf Straßen, Plätzen, hinter Hecken, unter Bäumen und Sträuchern illegal abgelagert wird, ist kaum zu fassen, auch und insbesondere große, sperrige Teile. Das ist völlig unnötig, denn diese Entsorgung ist zwei mal pro Jahr kostenfrei.

Was keine Verwendung mehr in Wohnung, Keller oder Box findet, lässt sich also leicht und ordnungsgemäß entsorgen. Ob alte Regale, Nachtschränkchen, abgewirtschaftete Matratzen, alte Teppiche, verbeulte Koffer, Kinder- oder Puppenwagen, Wäschekörbe, Bettgestelle, Gardinenleisten – was sein Lebensende erreicht, was seinen Zweck erfüllt hat und nicht mehr gebraucht wird, kann weg. So wird der Weg frei für Neues oder man schafft einfach Platz.
Unter Sperrmüll versteht man alle Haushaltsabfälle, die nicht in die schwarze Tonne passen und deshalb separat abtransportiert werden müssen.

Zu beachten ist dass z.B. alle Abfälle aus Renovierungen wie Farbreste KEIN Sperrmüll sind, ebensowenig gehören Reifen, Auto- und Maschinenteile, Mopeds und Motorräder dazu.

Unter www.stadtwerke-erfurt.de findet man bei „SWE Entsorgung“ das Formular, um seinen Sperrmüll abholen zu lassen. Oder auch alte Elektrogeräte wie Kühlschränke, Fernseher & Co. Dafür ist jedoch ein zweiter Auftrag erforderlich.
Auch telefonisch kann man seinen Abholwunsch anmelden unter 0361/ 5643456.

Und das ist unbedingt einzuhalten, sonst droht Ärger:

Der Sperrmüll ist am vereinbarten Abholtag bis spätestens 7:00 Uhr früh, frühestens jedoch am Vorabend ab 17:00 Uhr, an der von den Entsorgungsfahrzeugen anfahrbaren Grundstücksgrenze oder an den von der Stadt festgelegten Übernahmeplätzen zur Abholung bereitzustellen.

Bei gemeinsamer Beauftragung zur Entsorgung von Sperrmüll und Elektroaltgeräten ist darauf zu achten, die Sperrmüllgegenstände räumlich getrennt von den Elektroaltgeräten aufzustellen, da hier unterschiedliche Entsorgungsfahrzeuge zum Einsatz kommen und unterschiedliche Touren gefahren werden, um den Müll aufzuladen.

Die Gegenstände müssen frei zugänglich sein – gut begehbar an der Straße, auf dem Fußweg oder dem Parkplatz. Der Zugang muss auf festem, trittsicheren Untergrund erfolgen können.

Das falsche oder zu frühe Bereitstellen des Sperrmülls birgt einige Gefahren: Wo etwas steht, wird häufig etwas von anderen hinzugestellt. Unter Umständen ziehen solche Ablagerungen auch Ungeziefer an. Regen oder Schnee machen die Gegenstände ggf. schwieriger zu entsorgen.
Zudem wird das Ordnungsamt tätig. Also kurzfristig und termingerecht alles rausstellen und dann ist es auch ganz schnell weg.

Hier noch einmal in der Übersicht zu den Möglichkeiten der Anmeldung:
online www.stadtwerke-erfurt.de/sperrmuellonline
telefonisch 0361 564 - 3456
per E-Mail entsorgung@stadtwerke-erfurt.de

Selbst ist der Mann oder die Frau:
Selbstanlieferung auf einem der Wertstoffhöfe und am Kleinanlieferplatz Erfurt-Schwerborn in haushaltsüblichem Umfang (bis 500 Kilogramm oder 3 Kubikmeter)

Expressdienst für Eilige
Gebührenpflichtige Bestellung eines Containers innerhalb von 2 Tagen unter 0361 564 – 3456 oder per E-Mail unter entsorgung@stadtwerke-erfurt.de

Zu schade zum Wegwerfen?
Sachen, die noch funktionieren oder einfach zu schade für den Sperrmüll sind kann man ggf. auch beim Stöberhaus unterbringen. Dazu kann man Fotos senden und z.B. noch brauchbare Möbel einer neuen Bestimmung zuführen.

UNGEBETENE GÄSTE

WENN SICH UNGEZIEFER EINGESCHLICHEN HAT

Ungeziefer in Haus oder Wohnung ist nicht nur lästig, sondern kann auch gesundheitliche Probleme verursachen, ganz zu schweigen von den hygienischen Zuständen. Motten, Fliegen, Kakerlaken, Mücken, Wanzen – man muss sie schnellstmöglich loswerden, wenn man ihr Eindringen nicht verhindern konnte.

Und das ist nicht immer einfach. Dass solche Schädlinge in der Wohnung sind, bedeutet nicht automatisch, dass das Zuhause nicht sauber ist. Oftmals gelangen Schädlinge über den Einkauf z.B. von Lebensmitteln mit in die Wohnung. Mitunter schleppt man sie auch aus dem Urlaub im Hotel mit nach Hause wie z.B. Bettwanzen. Ritzen im Türrahmen können ebenfalls ein Einfallstor sein. Oder der Hund sammelt in seinem Fell einen (oder viele) Flöhe auf.

Zu beachten ist, dass – je nach Getier – das Ungeziefer unterschiedlich leicht oder schwer aus der Wohnung zu entfernen ist.

Eine Fliege lässt sich leicht wieder nach draußen befördern, anders sieht es z.B. bei Bettwanzen aus. Zunächst also muss man herausfinden, welcher Art die Krabbeltiere angehören.

Das sind die Bereiche, die häufig von Schädlingen befallen werden:

- **Lebensmittelvorräte,**
- **Gegenstände aus Holz, Leder und Textilien,**
- **warme und feuchte Bereiche,**
- **unhygienische Bereiche,**
- **Abfälle,**
- **Haustiere.**

Sollten ungebetene Gäste bereits eingezogen sein, muss dies zwingend an unsere Mitarbeiter gemeldet werden – haben Sie keine Scheu! Je schneller wir reagieren können, um so besser für die eigene und die Wohnung der Nachbarn!

Wenn die Art des Ungeziefers nicht bekannt ist, kann eine Bestimmung von unserer Seite aus erfolgen. Je nach Schädlingsart wird zeitnah von unseren Mitarbeitern ein Termin anberaumt zur Überprüfung oder es erfolgt die direkte Auftragsauslösung an eine Schädlingsbekämpfungsfirma durch uns.

Im Falle eines gemeinsamen Termins wird der Schädlingsbefall in der Wohnung geprüft. Dann wird das weitere Vorgehen mit Ihnen abgestimmt, notwendige Maßnahmen werden eingeleitet.

Besonders hartnäckig: Bettwanzen

Das Thema Bettwanzen möchten wir hier gesondert beleuchten, denn ihre „Vertreibung" gestaltet sich besonders schwierig.

Die Bettwanze ist darauf spezialisiert, in den Schlafplätzen der Menschen zu leben und sich von deren Blut zu ernähren. Die erwachsenen Tiere sind anfänglich papierdünn und erreichen Körperlängen zwischen 3,8 und 5,5 Millimeter, im vollgesogenen Zustand bis zu neun Millimeter. Die Wanzen sind behaart und von rotbrauner Farbe. Durch ihren flachen Körperbau gelangen sie besonders gut in enge Zwischenräume, wo sie sich vor Lichteinstrahlungen zurückziehen. Bettwanzen sind weitgehend an den Menschen und die ihn umgebenden Tiere gebunden.

Sie vermehren sich rasend schnell. Jedes Weibchen legt etwa ein bis zwölf Eier täglich ab an versteckten Orten wie beispielsweise in Möbelritzen, hinter Bildern, Tapeten, in Steckdosen, an Kleidung oder Gardinen, in Bettgestellen, Matratzen oder deren Nähten. Aus den Eiern schlüpfen innerhalb von sieben Tagen (bei 25 °C) die Larven, die sich in etwa fünf Wochen über fünf Stadien zum erwachsenen Insekt entwickeln. Bettwanzen werden in der Regel im Gepäck von Reisenden verbreitet. Die Tiere befinden sich in getragenen Kleidungsstücken oder verwenden die Gepäckstücke nach erfolgtem Biss als Versteck. Sie können monatelang ohne Nahrungsaufnahme überleben (Quelle: Wikipedia)

Das Umweltbundesamt empfiehlt für die Nutzung von Reiseunterkünften:

Bettgestell und Lattenrost sowie Möbelstücke, Bilderrahmen, Lichtschalter, Steckdosen, Scheuerleisten und Kabelkanäle in unmittelbarer Umgebung des Bettes nach Tieren und schwarzen Kotflecken untersuchen.

Gebrauchte Wäsche in verschlossenen Plastikbeuteln aufbewahren, damit Bettwanzen nicht von menschlichen Duftstoffen angelockt werden. Rucksäcke und Taschen aufhängen oder erhöht und möglichst weit von der Schlafstelle entfernt aufbewahren sowie eventuell ebenfalls luftdicht in einem Plastikbeutel verschließen.

Bei Verdacht die Taschen in der Dusch- oder Badewanne oder über einer hellen Unterlage ausschütteln, um die Tiere erkennen zu können.

Bettwanzen können nur durch professionelle Bekämpfung beseitigt werden. Bei Verdacht umgehende Meldung an uns, denn schnelles Handeln ist erforderlich!

Abteilung Betriebswirtschaft/Betriebskosten
Martina Woyke Tel. 0361 74079 – 303
Iris Felsch Tel. 0361 74079 – 421
E-Mail: betriebskosten@wbg-zukunft.de

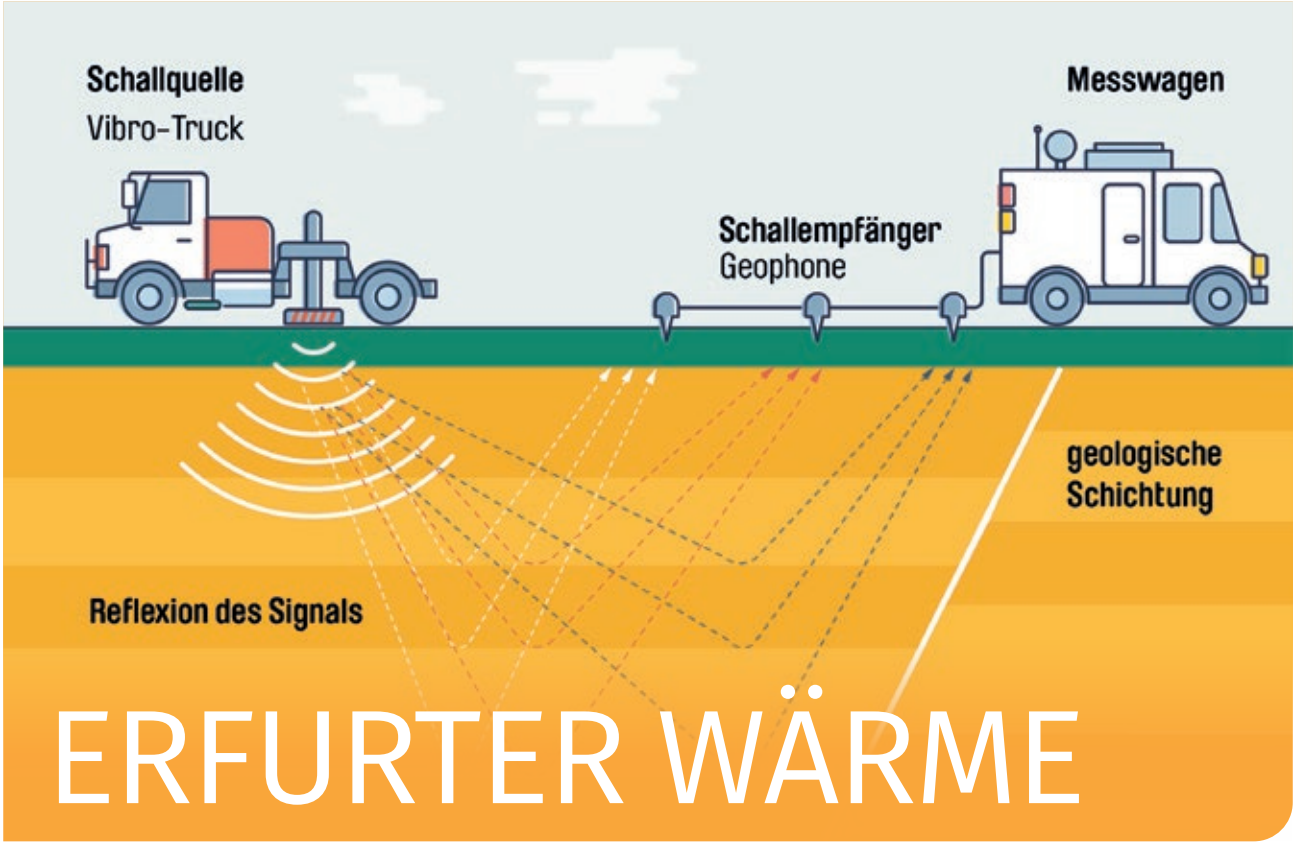
Impressum
Herausgeber:
Vorstand der Wohnungsbaugenossenschaft Zukunft eG
Mittelhäuser Straße 22, 99089 Erfurt,
Tel.: 0361/7 40 79 - 0, www.wbg-zukunft.de, zukunft@wbg-zukunft.de
Gestaltung und Produktion: K-concept GmbH & Co. KG, Feldstraße 15, 99189 Elxleben, Tel.: 03 62 01/59 000
Redaktion: WBG Zukunft eG., K-concept GmbH & Co. KG
Fotos: K-concept GmbH & Co. KG, WBG Zukunft eG, S. 36 Grafik 3d Seismik - SWE, S. 45 di maitland unsplash,
Adobe Stock: S. 2 Blumen, S. 7 Arbeiter, S. 12 Elektro, S. 16 Feuerdorn, S. 19 Handy, Tablet, Rechner, S. 20 Frau, S. 21 Ehepaar,
S. 26 Notausgang, S. 28 Bettwanzen, S. 29 Frau mit Stichen, S. 32/33 Blumenwiese, S. 35 Kinder, S. 39 Kuchen + Kaffee, S. 44 Bärlauch, S. 46 Blumenstrauß (4 Fotos), Redaktionsschluss: 05.03.2026

Ordnung hilft im Alltag.
Die Hausratversicherung im Ernstfall.

KI-generiertes Bild

Bei TVD-Direkt sogar inklusive kostenloser Fahrradversicherung.

Jetzt informieren: www.tvd-direkt.de



ERFURTER WÄRME

NIMMT FÜR SIE FAHRT AUF

Geothermie – auch Erdwärme genannt – bezeichnet die Nutzung der Wärme im Gestein tief unter uns, die unabhängig von Wetter und Tageszeit verfügbar ist. Sie zählt zu den erneuerbaren Energien und ist erstaunlich vielseitig. Mit oberflächennahen oder tiefen Bohrungen lässt sich diese fast unerschöpfliche Energiequelle erschließen unter unseren Füßen.

Die Stadt Erfurt und die SWE Geothermie GmbH gehen nun diesen Weg – buchstäblich in die Tiefe. Für die Fernwärmeversorgung in Erfurt kann dies ein wichtiger Baustein sein, um die Energiewende zu meistern und um Haushalte und Unternehmen mit erneuerbarer Energie zu versorgen.

Vibro-Trucks erkunden unseren Untergrund.
Mit der sogenannten **3D-Seismik** wird seit März 2026 die Tiefe erkundet. Es handelt sich um ein geophysikalisches Verfahren, mit dem der Untergrund dreidimensional „gescannt" wird – wie bei einem Ultraschallbild in der Medizin. Vibro-Trucks – spezielle Seismik-Fahrzeuge - erzeugen kaum wahrnehmbare Schallwellen, die in den Boden geleitet werden.

An der Erdoberfläche nehmen kleine Messgeräte, sogenannte Geophone, die zurückkehrenden Signale auf. Aus diesen Daten wird ein dreidimensionales Modell des Untergrunds erstellt, das Informationen zu den Gesteinsarten, Schichtverläufen und der Wärmegewinnungsmöglichkeit liefert.

Die Messungen werden in Erfurt und Umgebung stattfinden. Die Vibro-Trucks werden im Konvoi alle 30 Meter entlang der Route anhalten, ihre Schwingungsplatten aufsetzen und etwa 20 - 60 Sekunden lang vibrieren. In der Nähe der Messfahrzeuge können kurzzeitig Vibrationen spürbar sein, vergleichbar mit einem schweren Lkw oder einer vorbeifahrenden Straßenbahn. Die Beeinträchtigungen werden so gering wie möglich gehalten. Es wird jedoch um Verständnis gebeten, wenn der Verkehr an der ein oder anderen Stelle einmal ins Stocken gerät.

Mehr Informationen finden Sie online:

www.swe-geothermie.de

Gefördert durch:
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

TREFF PUNKT NORD

Unsere Genossenschaft bereichert gemeinsam mit ihrem Verein „Gemeinsam Zukunft erleben“ das gesellschaftliche Leben im Erfurter Norden. Zahlreiche, auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Kooperationen mit Vereinen und Institutionen in unserem Stadtteil unterstützen und beleben unser Engagement für die Menschen hier bei uns. Über das gesamte Kalenderjahr verteilt gibt es Veranstaltungen, die wir als Genossenschaft selbst initiiert haben und für die wir uns Unterstützung holen. Darüber hinaus fördert unser Unternehmen Events, die Ortsteilräte, Sportvereine und andere Akteure vorbereiten und durchführen.

In diesem Jahr freuen wir uns auf Ihren Besuch oder Ihre Teilnahme!

6. WBG Zukunft Geraaue-Lauf

Start und Ziel am Sportplatz Essener Straße
Veranstaltet vom SSV Nord, gefördert von unserer Genossenschaft
Termin: **23. Mai ab 10 Uhr**
Alle Infos und Anmeldung unter **www.geraauelauf.de**

24. Brunnenfest

Rund um den Brunnen der Völkerfreundschaft
Veranstaltet vom Ortsteilrat Rieth und dem Verein Mitmenschen e.V., unterstützt von unserer Genossenschaft
Termin: **30. Mai, 11 bis 16 Uhr**

20. Familienfest

im egapark
Veranstaltet vom REG, Regionalverbund der Genossenschaften, dessen Mitglied und Mitinitiator unsere Genossenschaft ist
Termin: **7. Juni**

17. RUN Thüringer Unternehmenslauf

Start und Ziel Domplatz
Veranstaltet von der RUN Thüringer Unternehmenslauf GmbH, unsere Genossenschaft fördert und unterstützt seit mehr als eineinhalb Jahrzehnten.
Termin: **10. Juni ab 17 bis 22 Uhr**
Alle Infos und Anmeldung unter
www.thueringer-unternehmslauf.de

Stadtteilfest Moskauer Platz

Rund um das Mehrgenerationenhaus Moskauer Straße 114
Veranstaltet vom Ortsteilrat Moskauer Platz,
unterstützt und gefördert von unserer Genossenschaft
Termin: **21. Juni 14 bis 17 Uhr**

WBG Zukunft KindergartenCup
Im Steigerwaldstadion
Veranstaltet von Torsten Erfurth,
gefördert von unserer Genossenschaft
Termin: **4. Juli**
Alle Infos unter **www.kindergartencup.de**

Sommerfest am Roten Berg
Veranstaltet von Caritas und unterstützt und vom Ortsteilrat Roter Berg, gefördert von unserer Genossenschaft
Termin: **22. August**

Unser WBG-Nachbarschaftsfest
für die Bewohner des Hauses Karl-Reimann-Ring 2 – 6
Termin: **1. September**

Tag der Genossenschaften
am Auenteich, Veranstalter REG
Termin: **24. Juli**

28. Erfurter Zooparklauf
im Thüringer Zoopark am Roten Berg
Veranstaltet vom SSV Nord,
gefördert und unterstützt von unserer Genossenschaft
Termin: **12. September**
Alle Infos und Anmeldung unter **www.zooparklauf.de**

Weltkindertag
mit den Schülern der Riethschule auf dem Schulgelände
Veranstaltet von der Riethschule und unserer Genossenschaft
Termin: 15. September

Herbsttanz
Im Freiraum ´22 (Café am See)
Veranstaltet von unserer Genossenschaft, unterstützt vom Projekt AGATHE des Mitmenschen e.V.
Termin: **24. November**

Martinsfest am Auenteich
im und am Freiraum ´22 (Cafè am See)
Veranstaltet von Verein Gemeinsam Zukunft erleben e.V.
unterstützt von unserer Genossenschaft
Termin: **10. November**

Unsere WBG-Seniorenweihnachtsfeiern
im Saal unserer Genossenschaft, Mittelhäuser Straße 22
Termine: **1., 8., 10. und 15 Dezember, jeweils von 14 bis 16 Uhr**
Alle Infos entnehmen Sie bitte den Hausaushängen und unserer Website (ab Herbst dieses Jahres)
unter **www.wbg-zukunft.de**

Über die Details zu den Veranstaltungen informieren wir Sie unter www.wbg-zukunft.de und über die Hausaushänge.

egapark Erfurt

Dienstag bis Sonntag
(an Feiertagen sowie im Juli und August auch montags geöffnet)

Entdecke den egapark im Jubiläumsjahr!

das große Blumenbeet in zeittypischer Gestaltung

ab 1. Mai: Jubiläums-blumenschau in Halle 1

ab Ende April: Outdoor-Aus-stellung historischer Motive

ab 14. August: Ausstellung zur iga*61 im Dt. Gartenbaumuseum

SWE Für Erfurt.

www.egapark-erfurt.de

Mehr Spiel und Spaß

SPIELPLATZFESTE AUCH AUF JOHANNESPLATZ

Am 27. April starten wieder die Spielplatzfeste. Die gute Resonanz auf das Angebot, das Pixel Sozialwerk den Kindern unterbreitet, hat unsere Genossenschaft bewogen, die Feste auch am Johannesplatz zu etablieren. Insgesamt finden 23 Feste in diesem Jahr von April bis Oktober statt, eine zweiwöchige Pause in Sommerferien ist zu berücksichtigen.

Eislebener Straße 3/5
(Johannesplatz):

20. Mai	**10. Juni**
27. Mai	**17. Juni**
03. Juni	**24. Juni**

Karl-Reimann-Ring 2–6
(eingezäunte Rückseite) (Roter Berg):

19. August	**09. September**
26. August	**16. September**
02. September	**23. September**

Der Club der Kinder

VERANSTALTUNGEN FÜR DIE JÜNGSTEN

Zwei Jahre ist es her, dass wir den WBG Kids Club gründeten. Die Angebot richten sich an die Kinder unserer Mitglieder im Alter von drei bis 12 Jahren. Der Clubraum in der Rigaer Straße 8 ist bestens ausgestattet mit Spielen und Utensilien, die die Kreativität fördern. Auch Ausflüge in die nähere Umgebung fanden und finden weiter statt.
Wer den Raum für seine Kinder-Geburtstagsfeier nutzen möchte, kann ihn entsprechend anmieten.

Eltern können, wenn Sie Mitglied unserer Genossenschaft sind, ihr Kind anmelden. Das Anmeldeformular gibt es unter **www.wbg-zukunft.de/leben-in-der-genossenschaft/wbg-kids-club**. Bitte einfach ausfüllen und per Mail schicken an kids@wbg.zukunft.de oder per Post an WBG Zukunft, Mittelhäuser Straße 22, 99089 Erfurt. Gern kann die Anmeldung auch in einen unserer Servicebriefkästen im Wohngebiet eingeworfen werden.

Fröhlich und bunt

Im Kids Club werden die Kinder eingeladen, die Wände ihres Clubraums farbenfroh zu gestalten. Sie können hier kreativ werden, eigene Ideen einbringen. Die Aktion wird entsprechend vorbereitet, die kleinen Maler werden angeleitet.
Termin: **19. August, 15 bis 17 Uhr**

Ho ho ho – Überraschungen im Advent

Kaum zu glauben, aber die Planungen für die Advents- und Weihnachtsfeiern laufen schon in der warmen Jahreszeit. Für die Mitglieder des Kids Clubs wird es eine ganze Reihe schöner Überraschungen geben, auf die sie sich freuen dürfen.
Termin: **3. Dezember, 15 bis 17 Uhr**

Gemeinschaft
macht stark.

REG
DIE REGIONALEN
GENOSSENSCHAFTEN

Wir feiern 20 Jahre! Feiern Sie mit!

Natürlich wollen wir unser Jubiläumsjahr gebührend feiern, 20 Jahre REG – das bedeutet auch: 20 Jahre Kontinuität, Zuverlässigkeit und Ihr Vertrauen in unsere Arbeit.
Dafür ein ganz herzliches Dankeschön!
Wir haben viel vor: Am Tag der Genossenschaften (24. Juli 2026) zum Beispiel sind Spaß und Überraschungen garantiert. Der Kindertag (16. September 2026) wird bunt und lustig, auf die Kinder warten dann unvergessliche Momente. **Freuen Sie sich also auf ein erlebnisreiches Jubiläumsjahr in unserer Gemeinschaft!**

Tradition trifft Zukunft –

20 Jahre REG
DIE REGIONALEN
GENOSSENSCHAFTEN

Sonntag, den 7. Juni 2026

FAMILIENFEST

egapark Erfurt

Es erwartet Sie ein buntes Programm mit Spiel und Spaß für die ganze Familie, leckerem Essen und Trinken sowie interessanten Informationsständen zu regionalen Themen.

www.regionale-genossenschaften.de

Folgt uns bei:

Filou: sandruschka

KONSUM Genossenschaft Erfurt eG
Volksbank Thüringen Mitte eG
WBG Erfurt
WBG ZUKUNFT erleben

Thüringer Unternehmen gingen an den Start und feierten ihm Anschluss vor der MDR Jump-Bühne auf dem Domplatz. Das Besondere ist und bleibt beim Unternehmenslauf, dass nicht sportliche Spitzenleistungen, sondern die gemeinsame Bewegung mit Kolleginnen und Kollegen, das Miteinander im Fokus stehen. Auch unter diesem Aspekt gleichen die Ziele unserer Genossenschaft denen des Unternehmenslaufes.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Unterstützung sozialer Projekte. In diesem Jahr wird erneut der Verein „Die bunten Schafe“ gefördert, der u.a. mit seinem Projekt „Pausi“ für 70 Schulkinder in Erfurt Schulbrote bereitstellt, die das von zu Hause – aus welchen Gründen auch immer – nicht bekommen. Erstmalig wird der Unternehmenslauf in diesem Jahr auch fünf Schulen mit je 1.000 Euro unterstützen, wenn sie sich mit besonderen Projekten um die Förderung der Kinder verdient machen.

Es geht wieder los und wir machen mit!

Auftakt zum 17. RUN Thüringer Unternehmenslauf

"Das ist für mich der Inbegriff von verlässlicher Partnerschaft. Vielleicht hat das ja auch damit zu tun, dass die WBG Zukunft immer ƒ agiert. Dass Sie ein Unternehmen ist, das bereits 113 Jahre alt ist, das den Menschen ein Dach über dem Kopf sichert.“ Mit diesen Worten eröffnete Moderatorin Anna Steinhardt das Interview mit Silke Wuttke anlässlich der Auftaktveranstaltung des nunmehr 17. RUN Thüringer Unternehmenslaufes am 5. März. Hintergrund: Unsere Genossenschaft ist seit Anbeginn Unterstützer des Laufes, verlässlicher Partner. Und tatsächlich ist genossenschaftliches Leben und Arbeiten genau das: Auf langfristige Bestandsbewirtschaftung und ein verlässliches Miteinander ausgerichtet.

Die Auftaktveranstaltung markiert den Start in die neue „RUN-Saison“. Mehr als 200 Vertreter aus Thüringer Unternehmen, Organisationen und Institutionen, die mit ihren Mitarbeitern am 10. Juni an den Start gehen wollen und den RUN in unterschiedlichster Weise unterstützen, fanden sich im Kontor in der Hugo John-Straße ein.

2025 gab es einen neuen Teilnahmerekord: Mehr als 11.500 Läufer aus 574

Seit April gibt es wieder kostenlose Trainings unter professioneller Begleitung durch die AOK und Sportvereine. Unser WBG-Maskottchen, Gartenzwerg Erno, ist zum dritten Mal auch Maskottchen des RUN. Er führte am 5. März wieder die traditionelle Polonaise an – genau wie er das auch am 10. Juni vor der beeindruckenden Kulisse von Dom und Severi und tausenden feiernden Läufern tun wird. Schönes Wetter jedenfalls hat er schon einmal bestellt.

Alle Infos und die Laufanmeldung gibt es unter:
www.thueringer-unternehmenslauf.de

EIN ABSCHIED VOLLER DANKBARKEIT UND EMOTIONEN

CORNELIA EISENHUTH GEHT IN DEN WOHLVERDIENTEN RUHESTAND

Am 13. Januar wurde es still, herzlich und sehr emotional in der Rigaer Straße: Unsere Mitarbeiterin Cornelia Eisenhuth lud ein letztes Mal Mitglieder zum „Kaffeeklatsch mit Conny“ ein. Nach einem engagierten Arbeitsleben geht sie in den wohlverdienten Ruhestand. Dieser letzte Kaffeeklatsch mit ihr ging Cornelia Eisenhuth und ebenso den Gästen spürbar unter die Haut.

Besonders ergreifend wurde es, als Kolleginnen und Kollegen mit einer Überraschungstorte den Raum betraten. Sichtlich bewegt nahm Cornelia Eisenhuth diesen liebevollen Moment in sich auf. Es war ein Zeichen der Wertschätzung für all das, was sie – nicht nur beim Kaffeeklatsch – sondern über drei Jahrzehnte mit großem Einsatz, Kreativität und Herzblut aufgebaut und begleitet hat.

Auch Stammgäste verliehen mit sehr persönlichen Worten ihrer Dankbarkeit Ausdruck und überreichten ein Abschiedsgeschenk, das die enge Verbundenheit über die gemeinsame Zeit widerspiegelte. Es war ein Abschiedskaffeeklatsch mit einem lachenden und einem weinenden Auge – geprägt von Erinnerungen und gegenseitigem Respekt einerseits und der Gewissheit andererseits, dass es mit Ludmilla Tischenko eine Fortsetzung der beliebten Veranstaltungsreihe geben wird.

Ende Januar verabschiedete sich Cornelia Eisenhuth offiziell in den Ruhestand. Die Mitarbeiter und Führungskräfte unserer Genossenschaft sowie die Gäste aus der Kaffeeklatsch-Runde danken ihr von Herzen für ihren unermüdlichen Einsatz, ihre Ideen und ihr offenes Ohr für die Menschen.

Liebe Conny, Du hinterlässt Spuren und Du wirst fehlen. Für Deinen neuen Lebensabschnitt wünschen wir Dir alles Gute, Gesundheit und viele schöne Momente!

Der Kaffeeklatsch geht weiter!

LUDMILLA TISCHENKO UND MARA JUNG ÜBERNEHMEN

Der Kaffeeklatsch mit Conny war eine Erfolgsstory. Ideenreich und mit viel Liebe zum Detail ist diese Veranstaltungsreihe entwickelt worden. Und sie hatte und hat viele Fans. Jetzt ist Cornelia Eisenhut im Ruhestand, doch der Kaffeeklatsch findet eine Fortsetzung.

Die Kümmerin Ludmilla Tischenko hat Cornelia Eisenhut in der Vergangenheit bereits tatkräftig unterstützt. Jetzt übernimmt sie gemeinsam mit ihrer neuen Kollegin, Mara Jung, die Regie, und die kommunikationsfördernden Veranstaltungen, die den Gästen viel Freude bereiten, finden auch in Zukunft statt.

Ludmilla Tischenko übernimmt im Gemeinschaftsraum und in der Rigaer Straße, Mara Jung in der Lilo-Herrmann-Straße.

Alle 14 Tage findet der Kaffeeklatsch statt, jeweils von **15 bis 17 Uhr,**

in der Lilo-Herrmann-Straße
seit dem 3. März
und in der Rigaer Straße
seit dem 10. März.

FÜR SIE DA:
MARA JUNG UND LUDMILLA TISCHENKO

Das Team „Wohnen aktiv“ bietet den Mitgliedern unserer Genossenschaft eine Vielzahl von Services. Hilfe und Unterstützung werden gewährt, wo sie erwünscht sind – sei es beim Stellen diverser Anträge, bei Arztbesuchen, beim Einkaufen und vielem anderen mehr. Zudem werden Veranstaltungen für Jung und Alt organisiert.

Eine besondere Rolle im Team tragen die „Kümmerer“. Die Vertrauensposition, die Ludmilla Tischenko innerhalb der letzten eineinhalb Jahre aufgebaut hat, wird nun verstärkt durch Mara Jung. So kann öfter und intensiver geholfen werden, können individuelle und oftmals sehr vertrauliche Gespräche häufiger geführt werden.

Die Sprechstunden in Wohngebieten werden ausgeweitet, ebenso die Möglichkeit, persönliche Termine zu vereinbaren.

Mara Jung hat eine Ausbildung als Außenhandelskauffrau abgeschlossen, dann ihr Abitur abgelegt. Sie hat Berufserfahrung in Portugal gesammelt und sich schrittweise einer Profession genähert, die den Umgang mit den Menschen in den Fokus rückt. Drei Jahre hat sie im betreuten Wohnen gearbeitet, betagten Menschen das Leben abwechslungsreicher gestaltet, vieles organisiert. Veranstaltungspläne galt es zu entwickeln, Ausflüge vorzubereiten, Kaffeerunden zu veranstalten oder auch Spiele wie z.B. Bingo durchzuführen. Auch der Kontakt zu den Hausverwaltungen oblag ihr.

Jetzt ist die junge Mutter die neue, nunmehr zweite Kümmerin in unserer Genossenschaft, bringt eigene Erfahrungen, Vorstellungen und Ideen in die Arbeit ein. Im Februar und März gab es jeweils Kennenlernfrühstücke, bei denen sie sich vorstellte.

Beratungsstellen

GESUNDHEITSAMT
Juri-Gagarin-Ring 150
99084 Erfurt
0361 655-4222
www.erfurt.de

AMT FÜR SOZIALES
Juri-Gagarin-Ring 150
99084 Erfurt
0361 655-6161
www.erfurt.de

PSYCHOSOZIALE KONTAKT- UND BERATUNGSSTELLE DES CHRISTOPHORUSWERKES ERFURT GGMBH
Tel. 0361 21001-102
Fax 0361 6005-101
Moskauer Straße 114
99089 Erfurt
formationen: www.christophoruswerk.de

FAMILY–CLUB
ERFURTER FAMILIENZENTRUM DES DEUTSCHER FAMILIENVERBAND LANDESVERBAND THÜRINGEN E.V.
Tel. 0361 423-2908
Am Drosselberg 26
99097 Erfurt
Informationen und Leistungen:
www.dfv-thueringen.de

FRAUENZENTRUM ERFURT
Tel. 0361 225-1473
info@frauenzentrum-erfurt.de
Pergamentergasse 36
99084 Erfurt
Informationen und Leistungen:
www.frauenzentrum-erfurt.de

FÜR DIE MENSCHEN, DIE HIER LEBEN

10 JAHRE WOHNBLOG ERFURT NORD

Unter **www.wohnblog-erfurt-nord.de** (und auf facebook) wird von Montag bis Freitag darüber Bericht erstattet, was es Neues und Interessantes in unserem Stadtteil gibt.

Oder es werden Veranstaltungen angekündigt,
oder aus den Archiven historische Bilder hevorgeholt, die manchen Betrachter in Erinnerungen schwelgen lässt,
oder Baustellen werden angekündigt, Fertiggestelltes aufgezeigt,
oder der Fokus der Kameras richtet sich auf die schönen, naturnahen Bereiche in der Geraaue,
oder neue, tierische Bewohner des Zooparks werden vorgestellt
oder, oder, oder ...

Wie vielfältig und schön unser Stadtteil ist, das zeigt der Wohnblog Erfurt Nord. Das tut er seit nunmehr 10 Jahren. Kontinuierlich und sorgfältig recherchiert, ungebunden, unabhängig.

Die Idee dazu hatte die Kommunikationsagentur K-concept.

Sprecherin unseres Vorstandes Silke Wuttke und Redakteurin Beate Köhler für die Agentur K-concept GmbH & Co. KG

Und unsere Genossenschaft hat das Potenzial sofort erkannt: Eine ehrliche und bodenständige Berichterstattung über unseren Stadtteil. Für die Menschen, die hier leben. Das unterstützen wir aus tiefster Überzeugung, auch in Zukunft.

PSYCHOSOZIALES ZENTRUM DES TRÄGERWERKES SOZIALE DIENSTE IN THÜRINGEN E.V.
Tel. 0361 6539-0162
Fax 0361 6539-0161
Tungerstraße 9
99099 Erfurt
Informationen: www.traegerwerk-thueringen.de

KONTAKT IN KRISEN E.V.
Tel. 0361 7498-1134
schuldnerberatung@kontaktinkrisen.de
Magdeburger Allee 116
99086 Erfurt
Informationen:
www.kontakt-in-krisen.de

MITMENSCHEN E.V.
SCHULDNERBERATUNG
Tel. 061 600-2834
Schuldnerberatung@mmev.de
Moskauer Straße 114
99091 Erfurt
Informationen:
www.mitmenschen-ev.de

SCHULDNER- UND VERBRAUCHERINSOLVENZBERATUNG CARITASREGION MITTELTHÜRINGEN
Tel. 0361 555-3330
sib-ef@caritas-bistum-erfurt.de
Regierungsstraße 55
99084 Erfurt
Informationen:
www.caritas-bistum-erfurt.de

www.60plusminus.de

60 plusminus

Das Magazin. Für Menschen, die das Leben kennen!

Regional. Vielfältig. Kostenlos.

TIPPS UND HINWEISE

BIKE-TAXI-SAISON ERÖFFNET

Entspannte Ausflüge buchen zum Vorzugspreis

Seit April und noch bis zum 31. Oktober kann wieder das Bike-Taxi gebucht werden, um Ausflüge zu unternehmen oder Besorgungen zu machen. Freitags von 10 bis 18 Uhr ist dies nach vorheriger Anmeldung möglich.

Für unsere Mitglieder kostet die Stunde nur **15 Euro**, weil unsere Genossenschaft 23 Euro übernimmt.

Die Buchung erfolgt über Doreen Weimann von unserem Team „Wohnen aktiv“ unter:
0361 / 74 07 93 43,
wohnenaktiv@wbg-zukunft.de.

FREILUFT-GENUSS UND KAFFEEDUFT

Freiraum ´22 wieder geöffnet

Mit Blick auf die Wasserfontäne im Auenteich und die umliegende grüne Landschaft kann man seit April wieder seinen Kaffee, Cappuccino oder Milchkaffee genießen. Das Kiosk-Angebot im Freiraum ’22/ Café am See erwartet Sie zu diesen Zeiten:

Von Mai bis September jeweils dienstags bis freitags von 13 bis 18 Uhr, samstags und sonntags von 11 bis 18 Uhr.

TAG DER NACHBARSCHAFT

Freifahrten zu gewinnen

Der Tag der Nachbarschaft ist ein bundesweit seit Jahren etablierter Aktionstag. Er richtet die Aufmerksamkeit auf das so wichtige gute Miteinander. Unsere Genossenschaft weiß um die Bedeutung gut funktionierender Hausgemeinschaften und eines vertrauensvollen Umgangs mit seinen Nachbarn. Deshalb beteiligen wir uns wieder an diesem Aktionstag, der dieses Jahr **am 29. Mai** stattfindet.

Es werden drei Touren mit dem Bike-Taxi zum Erfurter Wochenmarkt auf dem Domplatz vergeben. Bewerben kann sich jeder, der mit seinen Nachbarn gern eine solche Fahrt unternehmen möchte oder auch als Dankeschön für Nachbarschaftshilfe, die er erfahren hat.

TAG DER NACHBARSCHAFT
29.Mai 2026

Die Bewerbungen mit der dazugehörigen kleinen Geschichte sind bis zum **25. Mai 2026** an wohnenaktiv@wbg-zukunft.de oder per Post an WBG Zukunft eG, David Bretschneider, Mittelhäuser Straße 22, 99089 Erfurt zu richten.

Wir freuen uns auf Ihre Einsendungen!

Geballte Pflanzenkraft im Frühling

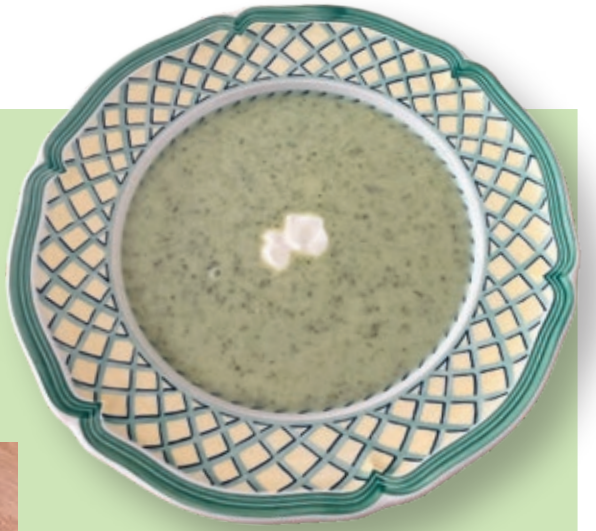
Kräutercremesuppe voll frischer Zutaten

Es ist Frühling! Jetzt gibt es unzählige frische Kräuter, die sich hervorragend für Salate, Smoothies oder Suppen eignen. Sie geben vielen Gerichten eine interessante Geschmacksnote. Außerdem stecken sie voller wichtiger Vitamine und Mineralien.

Wer auf Fensterbrett oder Balkon noch keine Kräuter oder Sprossen gezogen hat, findet in den Gemüseabteilungen eine reiche Auswahl. Die hier vorgestellte Suppe kann man nach Lust und Laune – und eigenem Geschmack – variieren.

Besonders schmackhaft und gesund ist Bärlauch. Ob als Bärlauchsuppe, Bärlauchbutter oder Kräuterquark – er schmeckt unverkennbar und würzig.

Bärlauchsuppe



Das braucht man:

1 Zwiebel
4 Kartoffeln, mittlere Größe
2 Esslöffel Butter
1 Liter Gemüsebrühe
100 g frischer Barlach
50 ml süße Sahne

Einige Spritzer Zitrone
Salz und Pfeffer

Und so geht's:

Zwiebel schälen und klein hacken,
Kartoffeln schälen und grob in Würfel schneiden,
die Zwiebel in der Butter anschwitzen,
dann die Brühe zugießen,
die Kartoffeln dazugeben und weich kochen.

Den Bärlauch waschen und das Wasser abtropfen lassen. Die süße Sahne und den Bärlauch in die Suppe geben. Kurz aufkochen lassen und mit dem Pürierstab pürieren. Suppe mit etwas Zitrone, Pfeffer und Salz abschmecken

Schon fertig!

zu essen und zu trinken geben	Erwartungen nicht erfüllen	Fragewort: Wieso?	Nachahmung	tiefes Bedauern	weicher Fußbodenbelag		benachbart, nicht weit	musikalisches Werk		gewaltsames Wegnehmen	Viper, Giftschlange		Klangwirkung; Lehre v. Schall		Platz, Stelle	Leiter einer Band (engl.)	Affe, Weißhandgibbon
								Verhandlungsbericht									
Bezeichnung					Stadt in Norditalien						breiige Masse		Harnstoff (lateinisch)				
großer Erfolg; Siegesfreude								große Berühmtheit, VIP									
Signalhorn (ugs.)					besser erscheinen lassen		weibliches Ungeheuer		Nachtlokal				eine Zahl		abgesehen von		Binnenstaat in Zentralafrika
		8		schüchtern						ein Mineral		Schonkost					
Mutter (Kosename)		Gewebe, gesäumtes Stück Stoff					Additionsergebnis		Plan zur Kürzung von Ausgaben								
				von großem Verlangen erfüllt		flüssige Speise; Vorspeise				1		Futterpflanze		Nadelbaum		deutsche Malerfamilie	
Maulesel		kleine Geldspende							jetzt		Scheinkunst, Schund				6		
			4			längeres Kleidungsstück							Zeitalter				
winterlicher Niederschlag		leeres Geschwätz, Klatsch	Kobold, Zwerg					Ausruf der Verwunderung		Feldertrag	Artisten-, Sportfahrzeug			10			
Figur aus der „Sesamstraße“						zaunartige Absperrung							Handelsspanne, Spielraum		begründeter Anspruch		Jurist zur Beurkundung
			schmal; begrenzt				Fluss im Sauerland (NRW)		schädlich für den Körper		Mann von Anstand und Takt	Kurort in Südtirol				12	
franz. unbestimmter Artikel	Kehllaute der Tauben		innerhalb		Handwerkervereinigung							Stille		ital. Autor (Umberto)			
Sachbereich							Schulung in einem Fach										
zünftig, kernig; originell			3		großes Gewässer		Naturtrieb	ausreichend						jeder ohne Ausnahme		bevor	
nordischer Hirsch				altes Wegemaß						Kunststätte, Schaubühne					11		
								Hafenstadt in Marokko					Aufsehen; rasender Beifall		verärgert		brauchbar, geeignet sein
ins Gedächtnis zurückrufen		altnordischer Donnergott		Gefäß mit Henkel		frühere französische Münze				Stein-, Trennwand		Kanal in dt. Küstenstädten					
								römischer Kaiser		lettische Hauptstadt						somit, mithin	
zermürbt, ausgebrannt	ungebraucht		rhythmischer Sprechgesang		griechische Göttin	altindischer Gott						US-Bundespolizei (Abk.)		Tierhöhle			
Wikinger, Nordgermane		9							Auskunft (Kurzwort)			2		Abk. für Oberlandesgericht			13
						dt. TV-Star und Sänger (Manfred)				5	Karpfenfisch						
Apparat, Hilfsmittel		schnell (Musik)					7		Opernsologesang					Töpfermaterial			

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13

Die einfachen Dinge...

So genießt man gemeinsam den Sommer

Es dauert nicht mehr lange, dann erleben wir die kürzeste Nacht – den längsten Tag – dieses Jahres. Als Mittsommerfest werden die Feierlichkeiten zur Sommersonnenwende bezeichnet. In den skandinavischen Ländern sowie im Baltikum, wo die Nächte zu dieser Jahreszeit kaum dunkel werden, sind diese Bräuche besonders lebendig.

Die Sommersonnenwende markiert den astronomische Sommeranfang und wird in vielen Ländern, in Mitteleuropa und den USA, auch kalendarisch als Beginn des Sommers gesehen, meteorologisch beginnt er dagegen schon am 1. Juni. *

Eine wunderbare Möglichkeit, diesen langen Tag zu genießen ist es, mit Freunden und Nachbarn zu feiern. Das kann man im kleinen Kreis auf dem Balkon tun oder in größerer Runde auf den Grünflächen, die unsere Gebäude umgeben.

Eine besonders schöne Atmosphäre schafft ein gedeckter Tisch mit einem oder mehreren Blumensträußen – je nach Größe. Hängt man zudem Lampions auf, kann man das Licht quasi mit in die Nacht nehmen.

Dass diese einfachen Dekorationen wenig zeitlichen und finanziellen Aufwand erfordern, liegt auf der Hand.

Und gemeinsam zu dekorieren, den Abend und die Nacht vorzubereiten, bringt viel Freude.

Blumen kann man auf Wiesen und am Feldrand finden, auch Gräser eignen sich. Klatschmohn, Margeriten, blühender Löwenzahn, Kornblumen & Co. lassen sich z.B. in Marmalden- oder Konservengläser, in alte Kaffee- oder Teekannen oder was man sonst noch an Gefäßen so erübrigen kann, zu bunten Sträußen arrangieren. Bänder um die Einmachgläser gebunden, aufgeklebte Herzen oder andere Motive machen aus den schlichten Gläsern echte Hingucker. Die Blumen tun ein Übriges.

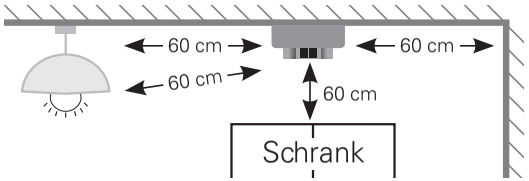
Also schon mal loslegen: Termin vormerken, mit den Nachbarn absprechen, wer was mitbringt, Lampions bestellen (oder aus dem Keller oder der Box holen) und sich (vor)freuen.

Hier einige Bilder zu Anregung:

* Wikipedia

Alarm und Signaltöne Funkrauchwarnmelder 2

Ursachen und Vorgehen bei Alarm/Signalmeldungen

Ursache Signal	Signaltöne	Optisches Signal	Dauer Signalabstellung	Hinweise
Rauch wurde erkannt: Fehlalarm, Täuschungsalarm etc. (Wasserdampf, Küchendunst, starker Staub).	**Lauter Alarm**	**Rote LED** blinkt alle **2 Sekunden.**	Der **Rauchwarnmelder** ist für **15 Minuten deaktiviert.** In dieser Zeit wird kein Rauch detektiert. **Rote LED kann** noch bis zu **24 Stunden blinken.**	**Nach 15 Minuten wieder aktiv.** Zuvor die Ursache möglichst beseitigen (lüften, …). Besteht die Ursache noch, erfolgt **erneut Alarm.**
Demontage Der Rauchwarnmelder ist zu lange demontiert.	**3 Mal** kurzes und leises **Tonsignal** alle **5 Minuten**	**Rote LED** blinkt **1 Mal** alle **5 Sekunden.**	Das **Tonsignal** wird die ersten 3 Mal für 3 Tage **deaktiviert,** danach nur noch für jeweils einen Tag. **Rote LED blinkt weiter.**	Gerät wieder an der ursprünglichen Stelle anbringen und **Selbsttest** anstoßen/durchführen (siehe nächste Seite).
Gegenstands- und Durchlässigkeitserkennung Ein Gegenstand wurde im Umfeld bis zu 60 cm festgestellt oder die Raucheindringöffnungen sind verschmutzt oder abgedeckt. 	**2 Mal** kurzes und leises **Tonsignal** alle **10 Minuten**	**Rote LED** blinkt **2 Mal** alle **30 Sekunden.**	Das **Tonsignal** wird die ersten 3 Mal für 3 Tage **deaktiviert,** danach nur noch für jeweils einen Tag. **Rote LED blinkt weiter.**	Gegenstand/Abdeckung entfernen und **Selbsttest** anstoßen/durchführen (siehe Rückseite). Ist die Raucheindringöffnung verschmutzt und kann nicht gereinigt werden: **Hotline anrufen (wenn möglich aus der betroffenen Wohnung anrufen).**
Der Rauchwarnmelder hat einen Defekt.	**3 Mal** kurzes und leises **Tonsignal** alle 5 Minuten	**Rote LED** blinkt **1 Mal** alle **5 Sekunden.**	Das **Tonsignal** wird die ersten 3 Mal für 3 Tage **deaktiviert,** danach nur noch für jeweils einen Tag. **Rote LED blinkt weiter.**	Die Ursache ist ein Defekt im Gerät. **Hotline anrufen (wenn möglich aus der betroffenen Wohnung anrufen).**

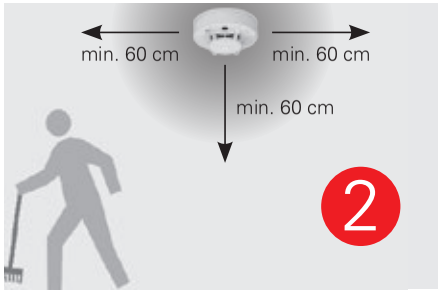
Signalton abstellen

Techem Hotline: 0 8002/00 12 64

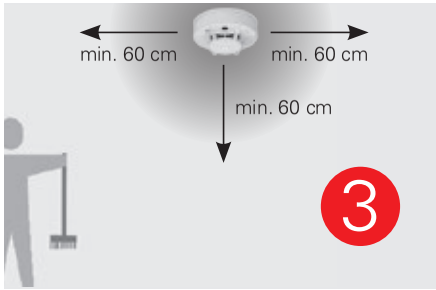
Alarm und Signaltöne Funkrauchwarnmelder 2

Ursachen und Vorgehen bei Alarm/Signalmeldungen

Drücken Sie **1 Sekunde** die Benutzer-Taste (z.B. unter zur Hilfenahme eines Besenstiels).



Entfernen Sie sich innerhalb von **10 Sekunden min. 60 cm** aus dem Umkreis des Rauchwarnmelders.



Warten Sie mindestens **30 Sekunden.** Der Rauchwarnmelder testet sich selbst.

Drücken Sie für ca. **5 Sekunden** die Benutzer-Taste. Wenn der **Testalarm** ertönt, (1 Sek. an / 1 Sek. aus) ist der **Rauchwarnmelder funktionsfähig.** Falls nicht, rufen Sie schnellstmöglich die **Hotline: 08002/001264.**

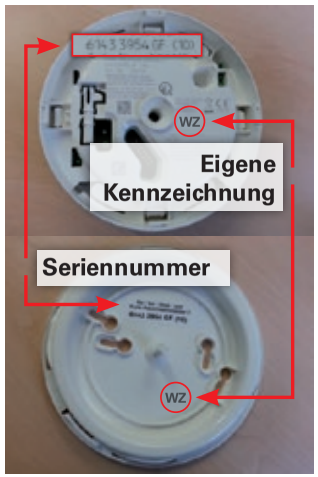
Demontage-Wiedermontagehinweise

z.B. für Renovierungsarbeiten

Da der Rauchwarnmelder eine Demontageerkennung hat, sollte er innerhalb von 14 Tagen wieder montiert werden. Die Demontageinfo wird per Funk übertragen, und nach 14 Tagen Demontage erfolgt eventuell ein kostenpflichtiger Kundendienst-einsatz.

Rauchwarnmelder demontieren/ wieder montieren:

1. Drehen Sie den Rauchwarnmelder mit der Hand gegen den Uhrzeigersinn (nach links), und ziehen Sie ihn von der Montageplatte nach unten ab. **(Die Montageplatte nicht abmontieren)**
2. Wenn Sie mehrere Melder demontieren, schreiben Sie auf die Rückseite des Melders und auf die Montageplatte die Raumbezeichnung (z.B. WZ für Wohnzimmer). Bei mehreren Meldern in einem Raum nummerieren Sie diese durch (z.B. WZ1).
3. Nach der Renovierung montieren Sie den Melder wieder im **ursprünglichen** Raum auf seine **ursprüngliche Montageplatte,** da es sonst zu Signalisierungen kommen kann. Beachten Sie dabei Ihre **Kennzeichnungen** oder die **Seriennummer** auf der Montageplatte und auf der Rückseite des Melders.
4. Zur Montage stecken Sie den/die Melder auf die Montageplatte auf und drehen ihn im Uhrzeigersinn (nach rechts) fest.



Sollte Ihnen die Behebung der Störungsursache nicht möglich sein, wenden Sie sich bitte schnellstmöglich an die **Techem Hotline: 0 8002/00 12 64** (24 h erreichbar). Wenn möglich aus der betroffenen Wohnung anrufen.